

Medienliste: Gedenken Holocaust

Zusammengestellt von Adrian Then am 25.01.2024

DVD: "Da war immer nur Angst" – Jüdische Schicksale aus Sachsen-Anhalt



38 Minuten, Dokumentarfilm, Sebastian Mantei, Andreas Tempelhof, Deutschland 2008
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Diese CD und DVD schlägt die Brücke von Sachsen-Anhalt nach Israel. Die Autoren begaben sich auf Spurensuche und trafen in Israel lebende jüdische Halberstädter, Magdeburger und Hallenser. Sie sind die letzten Zeitzeugen, die von Vertreibung und Flucht aus Nazideutschland sprechen. In vielen Städten des heutigen Sachsen-Anhalt zählten Juden zu angesehenen Bürgern und waren mitunter patriotische Deutsche, die für ihr Vaterland im Ersten Weltkrieg kämpften. Doch der Antisemitismus wuchs und damit auch die Ausgrenzung der deutschen Juden. Die Erfahrungen aus dieser Zeit sind unterschiedlich.

Titel der DVD (38 Min.):

Da war immer nur Angst / Zwei Halberstädter und der Eichmann-Prozess / Das Versteck hinter dem grünen Tor / Hier bleibe ich keinen Tag länger / Ich habe sie rausgeholt / Interviews.

Titel der CD (72 Min.):

Das sind schon keine Menschen mehr / Halberstadt ist keine Heimat / Komm nicht zurück, sonst holen sie dich ab / Von Buchenwald hat der Vater nie erzählt / Da war immer nur Angst / Auf der Flucht als Kind durch ganz Europa / Erst haben uns die Nazis verfolgt und dann die Kommunisten / Und dann rief die Gestapo meinen Vater / Ich war der einzige jüdische Schüler, der überlebte / Ich habe versucht, nicht zu hassen.

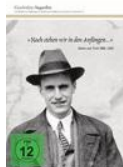
Schlagworte: Judentum, Zeitzeugen, Nationalsozialismus, Rassismus, Antisemitismus, Sachsen-Anhalt, Geschichte

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindeglieder, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0329

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium40527/Da-war-immer-nur-Angst>

DVD: "Noch stehen wir in den Anfängen..." – Adam von Trott 1909-1944



Aus der Reihe: Geschichte begreifen
30 Minuten, Dokumentarfilm, Hellmut Sitó Schlingensiefen und Christian Bimm Coers,
Deutschland 2009
Deutsch, Englisch, Polnisch
Ab 16 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Wer ist der Mann, den Stauffenberg am Vorabend des 20. Juli 1944 aufsucht, weil er Zuspruch für das geplante Attentat sucht? Adam von Trott ist eine der interessantesten Persönlichkeiten des 20. Juli und heute völlig zu Unrecht fast vergessen: Im Sommer 1939 reiste der studierte Jurist nach England. Dort gelang es dem 29-Jährigen bis zu Premierminister Chamberlain vorzudringen, dennoch scheiterte seine Initiative, eine Unterstützung der deutschen Opposition zu erreichen. 1940 wurde Trott zur Tarnung Mitarbeiter im Auswärtigen Amt. Dies erlaubte ihm zahlreiche Reisen ins Ausland, auf denen er immer wieder versuchte, Unterstützung für den Deutschen Widerstand zu bekommen. Im Juni 1944 scheiterte ein letzter verzweifelter Versuch bei einer Reise nach Stockholm. Trott war einer der aktivsten Mitglieder des „Kreisauer Kreises“. Er war als Außenpolitiker der Gruppe maßgeblich an der Entwicklung der Kreisauer Vision einer Europäischen Föderation beteiligt. Nach dem Attentat auf Hitler verriet das Fahrtenbuch von Stauffenbergs Fahrer Trotts Beteiligung. Der Film beginnt mit einer eindrucksvollen Szene aus Trotts Prozess vor dem Volksgerichtshof ...

Schlagworte: Nationalsozialismus, Widerstand, Drittes Reich, Biografien, Lebensbilder
Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Gemeindearbeit, Sek. II - schulartübergreifend
Verleihnummer: DV696
Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium40050/Noch-stehen-wir-in-den-Anfaengen>

DVD: 2000 Jahre Christentum (Folge 10-13) – Altar der Vernunft | Maschinen und Menschen | Pforten der Hölle Chancen und Gefahren



Aus der Reihe: 2000 Jahre Christentum
180 Minuten, Dokumentarfilm, Michael Gregor, Deutschland 1999
Deutsch, Englisch, Niederländisch
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Herausforderungen der Moderne (1789-2000). Die Folgen 10 - 13 (à 45 min.) beschäftigen sich mit den umwälzenden geistesgeschichtlichen, politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Veränderungen seit der französischen Revolution. Die Kirche steht in der Moderne vor vielfältigen Herausforderungen: Säkularisierungsbestrebungen in der Folge der Aufklärung, die Industrielle Revolution und der Kulturkampf, die Naturwissenschaften, die totalitären Regime des 20. Jahrhunderts sowie ethnische Konflikte, Armut und Hunger in der Dritten Welt oder die Gentechnik fordern sie heraus und verlangen immer wieder neue Anstrengungen, Tradition und neue Entwicklungen miteinander in Einklang zu bringen.

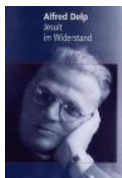
Schlagworte: Freiheit, Toleranz, Menschenrechte, Staat, Terrorismus, Industrialisierung, Arbeit, Arbeitswelt, Kolonialismus, Demokratie, Krieg, Diktatur, Nationalsozialismus, Antisemitismus, Zeitgeschichte, Deutschland, Ökumene, Wirtschaft, Glaube, Mission, Frömmigkeit, Reformation, Lateinamerika, Weltbilder, katholisch, Neuzeit, Abhängigkeit, Gesellschaft, Geschichte, Naturwissenschaft, Macht, Unterdrückung, Sampler

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0168

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium419/2000-Jahre-Christentum-Folge-10-13>

DVD: Alfred Delp – Jesuit im Widerstand



105 Minuten, Dokumentarfilm, Max Kronawitter, Deutschland 2006
Deutsch
Ab 14 Jahre

Mit 37 Jahren endet 1945 nach einem Schauprozess vor dem Volksgerichtshof in Berlin sein Leben am Galgen: Alfred Delp, ein Symbol für aufrechten Glauben und kompromisslosen Widerstand gegen die Ideologie des Nationalsozialismus. Im "Kreisauer Kreis" arbeitete er an einer christlichen Sozialordnung nach dem Ende des Dritten Reiches mit. Nicht seine Verstrickung mit dem Attentat auf Hitler wurde ihm zum Verhängnis, sondern sein Glaube an Jesus Christus, seine Hoffnung auf eine neue, soziale Gesellschaft und seine Option für Freiheit und Gerechtigkeit. Die DVD enthält auf CD-ROM-Ebene Unterrichtsvorschläge.

Schlagworte: Kirche, Nationalsozialismus, Widerstand, Zivilcourage, Kirchengeschichte, Erzdiözese Freiburg, Märtyrer, Vorbilder, Lebensbilder, Gegenwart, Biografien, Neuzeit, Drittes Reich, Glaube, Christentum

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DD272

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium19940/Alfred-Delp>

DVD: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl



114 Minuten, Spielfilm, Caroline Link, Deutschland 2020

Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte, Englische Untertitel

Ab 10 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Berlin 1933: Anna Kemper ist neun Jahre alt, als sich ihr Leben von Grund auf ändert. Um den Nazis zu entkommen, muss ihr Vater nach Zürich fliehen. Seine Familie folgt ihm kurze Zeit später. Anna lässt alles zurück, auch ihr geliebtes rosa Stoffkaninchen und muss sich in der Fremde einem Leben voller Herausforderungen und Entbehrungen stellen.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Flucht, Flüchtlinge, Judenverfolgung, Literaturverfilmung

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Konfirmandenarbeit, Realschule, Berufsschule, Gemeindegemeinschaft, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV1224

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45616/Als-Hitler-das-rosa-Kaninchen-stahl>

DVD: Antisemitismus heute – Wie judenfeindlich ist Deutschland?



45 Minuten, Dokumentarfilm, Kirsten Esch, Jo Goll, Ahmad Mansour, Deutschland 2013

Deutsch

Ab 12 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Drei Filmemacher liefern einen Überblick über Antisemitismus in Deutschland: Sie befragen Experten und Menschen auf der Straße. Sie treffen auf Opfer von antisemitischem Denken, von Übergriffen und Demütigungen: Einem Rabbiner, der auf offener Straße von Jugendlichen zusammengeschlagen wurde, einem Schüler der von seinen Mitschülern gemobbt wurde und deswegen nach Israel auswanderte. Die Journalisten sprechen mit Aussteigern aus der rechten Szene und befragen Ahmad Mansour, der die Verbreitung des muslimischen Antisemitismus erforscht. In vielen muslimischen Familien wird Judenhass vorgelebt, gestützt von arabischen Fernsehsendern, die ihre antisemitischen Kampagnen weltweit verbreiten.

Der Film ist in 6 Kapitel sequenziert und wird durch didaktische Materialien ergänzt.

Schlagworte: Vorurteile, Gesellschaftskritik, Judenverfolgung, Antijudaismus, Integration, Rechtsextremismus, Holocaust

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV757

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium11311/Antisemitismus-heute>

Arbeitshilfe: Auf Wiedersehen Kinder



Originaltitel: Au Revoir Les Enfants
100 Minuten, Spielfilm, Louis Malle, Frankreich 1987
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Januar 1944 in Frankreich: Der 11-jährige Julien kehrt nach den Weihnachtsferien zurück ins Internat. Dort sind drei neue Mitschüler eingetroffen. Besonders Bonnet, einer der Neankömmlinge, ist von Anfang an für Julien geheimnisumwittert. Juliens Instinkt trügt nicht. Bonnet heißt eigentlich Krippelstein, ist Jude und wird wie die beiden anderen von den Patres, die das Internat leiten, vor den deutschen Besatzern versteckt. Ein junger Küchengehilfe denunziert die Mönche. Die drei jüdischen Schüler werden ebenso wie der Leiter des Internats von der Gestapo abgeholt.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Judenverfolgung, Freundschaft, Solidarität, Schuld, Antisemitismus, Gewissen, Jungen

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: AH135

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium20199/Auf-Wiedersehen-Kinder>

DVD: Auf das Leben



87 Minuten, Spielfilm, Uwe Janson
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Die ehemalige jüdische Cabaret-Sängerin Ruth muss wegen Zwangsversteigerung ihre Wohnung verlassen. In der neuen Bleibe unternimmt sie einen Suizidversuch, wird vom Möbelpacker Jonas in letzter Minute gerettet und landet in der Psychiatrie: für die selbständige und scharfzüngige Frau ein Alptraum. Zwischen dem jungen Mann und der älteren Dame entsteht eine ungewöhnliche Freundschaft, in der sie sich gegenseitigen Halt geben und das Leben mutig und auf unkonventionellen Wegen wieder anpacken. Uwe Janson inszeniert trotz dramatischer Ereignisse eine mit schwarzem Humor gespickte Hymne "Auf das Leben", bei der Hannelore Elsner und Max Riemelt als in der Seele verwundete Menschen aufspielen.

Schlagworte: Freundschaft, Generationen, Judentum, Sinnfragen, Nationalsozialismus

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Gemeindegemeinschaft, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV1277

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium40424/Auf-das-Leben>

DVD: Bekenntnis eines deutschen Soldaten



78 Minuten, Dokumentarfilm, Tony Wilson, Großbritannien 2008
Deutsch
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Dietrich Karsten war Theologiestudent, als Hitler die Macht ergriff. Er wurde Pfarrer, ging in den Widerstand und fiel schließlich mit 30 Jahren als begeisterter Soldat an der Ostfront. Er hinterließ eine Frau und zwei Söhne, zwei Flaschen teuren Cognacs und über dreihundert Briefe, die er zwischen 1932-1942 geschrieben hat. Seine Enkeltochter Lena versucht in dem Dokumentarfilm, diese schwierig nachzuvollziehende Entwicklung ihres Großvaters zu verstehen. (16 Kapitel)

Schlagworte: Nationalsozialismus, Kirchengeschichte, Widerstand, Zweiter Weltkrieg, Vergangenheitsbewältigung, Drittes Reich, bekennende Kirche, Biografien, Christsein, Schuld, Ethik, Familie, Mut, Verantwortung, Geschichte, Neuzeit

Zielgruppen: Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV608

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium20373/Bekenntnis-eines-deutschen-Soldaten>

DVD: Best of Kurzfilmtag Augenblicke IV



64 Minuten, Kurzspielfilm, Deutschland, Frankreich 2009

Deutsch

Ab 12 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Die DVD enthält 6 ausgewählte Filme aus dem Programm der Kurzfilmtage "Augenblicke".

Der kleine Nazi (Kurzspielfilm, 13 Min.)

Entgeistert stellen die Wölckels fest, dass ihre angeblich demente Oma das Weihnachten ihrer Kindheit wiederauferstehen lässt - mit nationalsozialistischem Christbaumschmuck. Und das ausgerechnet, als Besuch aus Israel vor der Tür steht. Den ernsthaften Hintergrund um Schuld und Verdrängung verpackt der Film in eine schwarzhumorige Komödie voller absurder Wendungen, komischer Einfälle und einer vielschichtigen Schlusspointe.

I have a boat (Kurzspielfilm, 14 Min.)

Obwohl sich laut Statistik die meisten Paare am Arbeitsplatz kennen lernen, scheint Sabine vom Fischereibedarf resistent gegen die schüchternen Flirtversuche des Krabbenfischers Piet. Und seine Krabbenkutterkollegen sind ihm auch keine große Hilfe. Erst als es Piet ganz allein mit drei blonden Sirenen aufnimmt, eröffnen sich ihm ungeahnte Möglichkeiten.

Fard - das zweite Gesicht (Animationsfilm, 12 Min.)

Die scheinbar vollkommene Welt, doch was ist mit der Individualität? Im Perfektionismus bleibt kein Raum dafür. In der Welt der Zukunft ist alles - Menschen wie Gegenstände - tadellos weiß. Auch Oscar, ein guter Bürger und Büroangestellter, kennt keine anderen Farben. Durch einen Zufall gerät er in den Besitz einer mysteriösen Taschenlampe, die die wahren Farben und Gesichter zeigt. Oscars weiße Schminkschicht ist zerstört - nunmehr unterscheidbar geworden, wird er gejagt.

Wenn Bäume Puppen tragen (Kurzspielfilm, 15 Min.)

Auf die kleine Nabila wartet ein schweres Schicksal: Trotz ihres europäischen Lebensstils in der deutschen Großstadt reisen die Eltern mit der Siebenjährigen in ihre alte Heimat Afrika, um dort die rituelle Beschneidung des Mädchens vollziehen zu lassen.

Steffi gefällt das (Kurzspielfilm, 5 Min.)

Paul gehört der Generation an, die jedes Ereignis mit ihren Online-Freunden teilt. Durch sein Smartphone geschieht dies wie in Echtzeit. Virtuelle Freundschaften, digitale Gruppenzugehörigkeiten und Fotoverlinkungen sind wichtige Werte für ihn. Die Offenlegung seiner Privatsphäre sieht er als selbstverständlich an. Ein Leben ohne Smartphone? Für Paul undenkbar. Doch an seinem Glückstag hätte er es lieber zu Hause lassen sollen.

Amen! (Animationsfilm, 5 Min.)

Ein Dorfpfarrer betritt die Kanzel, um seine Sonntagspredigt zu halten. Aber ein Blick in das Kirchenschiff

zeigt ihm gähnende Leere. Als doch noch ein alter Mann in die Kirche kommt, beginnt der Pfarrer begeistert zu predigen. In seiner Euphorie stürzt er von der Kanzel. Der Tod erscheint, um den Pfarrer zu holen. Doch der alte Mann hält ihn freundlich davon ab. Er folgt dem Tod aus der Kirche, während der Pfarrer zu neuem Leben erwacht.

Schlagworte: Kurzfilmkino, Nationalsozialismus, Liebe, Gottesdienst, Selbstfindung, Menschenrechte, Internet, Medien, Sampler, Impulsfilm

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Erwachsenenbildung, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0898

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium40882/Best-of-Kurzfilmtag-Augenblicke-IV>

Online-Medium: Bonhoeffer - Die letzte Stufe



Originaltitel: Bonhoeffer - Agent of Grace

90 Minuten, Spielfilm, Eric Till, Deutschland, Kanada, USA 1999

Deutsch, Englisch

Ab 14 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Deutschland kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs: Der Pastor Dietrich Bonhoeffer (Ulrich Tukur) sieht den offensichtlichen Kniefall der christlichen Kirche vor dem Nazi-Regime mit großer Sorge. Nachdem ein Treffen mit Anhängern der Bekennenden Kirche von der Gestapo gesprengt wird, darf er nicht mehr predigen und publizieren. Von den November-Pogromen, die seine schlimmsten Befürchtungen bestätigen, erfährt er in den USA. In Amerika in Sicherheit zu bleiben, erscheint ihm jedoch als Verrat an der christlichen Idee und so kehrt er in seine Heimat zurück. Sein Schwager Hans von Dohnanyi überzeugt ihn, als Kurier für die Widerstandsgruppe innerhalb der deutschen Spionageabwehr zu arbeiten. Das Ringen zwischen christlichen Idealen und praktischer Notwendigkeit lässt Bonhoeffer zu der Erkenntnis kommen, dass es moralisch verwerflicher sei, böse zu sein als Böses zu tun. Das erste misslungene Attentat auf Hitler führt zu einer Verhaftungswelle der Gestapo, der auch Bonhoeffer zum Opfer fällt. Sein einziger Kontakt zur Außenwelt ist seine Verlobte Maria, die ihn im Gefängnis besuchen darf. Als der Gestapo nach dem Scheitern des Attentats auf Hitler am 20. Juli 1944 geheime Dokumente der "Abwehr" in die Hände fallen, verstärken sich die Repressionen gegen Bonhoeffer. Maria unternimmt einen letzten verzweifelten Versuch, ihren Geliebten zu befreien. Doch der lehnt es ab zu fliehen. Bonhoeffer wird in das Konzentrationslager Flossenbürg verlegt. Von dort geht er seinen letzten Gang ...

Schlagworte: Nationalsozialismus, Widerstand, Lebensbilder, Protestantismus, Biografien, Vorbilder, Kirchengeschichte, Dietrich Bonhoeffer, Drittes Reich, Christsein, bekennende Kirche, Neuzeit

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 3.2 GB

Lizenzende: 13.01.2033

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium183/Bonhoeffer-Die-letzte-Stufe>

DVD: Bonhoeffer — Pastor, Pazifist, Widerstandskämpfer

90 Minuten, Dokumentarfilm, Martin Doblmeier, USA 2003

Deutsch

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG



Das Leben des evangelischen Theologen und Pazifisten, Dietrich Bonhoeffer, in chronologischer Abfolge mit teils bekanntem, teils weniger bekanntem Archivmaterial, Zeitzeugen- und internationalen Experten-Interviews.

1906 in Breslau geboren, in Berlin aufgewachsen, schreibt Bonhoeffer einundzwanzigjährig seine Doktorarbeit "Sanctorum Communio", eine dogmatische Untersuchung zur Soziologie der Kirche. Nach Auslandsaufenthalten in Barcelona und New York arbeitet er als Privatdozent, Studentenpfarrer und Jugendseelsorger in Berlin, ist aktiv im Weltbund für Freundschaftsarbeit der Kirchen und wird Jugendsekretär des ökumenischen Rates für Praktisches Christentum (Vorgänger des Ökumenischen Rates der Kirchen). Mit Beginn der NS-Zeit 1933 erweist sich Bonhoeffer als entschiedener und unerschrockener Gegner des Unrechtssystems. Früher als die meisten Zeitzeugen erkennt er die Tragweite der staatlichen Unrechtshandlungen. Schon damals hält Bonhoeffer es für möglich, dass es einmal der Kirche geboten sein könnte, nicht nur "die Opfer unter dem Rad zu verbinden", sondern auch "dem Rad in die Speichen zu fallen".

Vom bekennenden Christen und Menschenrechtler wird er zum tätigen Verschwörer. Ohne Rücksicht auf das eigene Leben beteiligt er sich an den konspirativen Vorbereitungen eines Umsturzes. Die Verschwörer werden enttarnt. Nach fast zweijähriger Haft bezahlt er seine Zivilcourage mit dem Leben.

Film zur Bibelwoche 2018/19.

Schlagworte: Lebensbilder, Nationalsozialismus, Widerstand, Geschichte, Zivilcourage, 20. Jahrhundert, Biografien, evangelisch, Vorbilder, Gegenwart, Dietrich Bonhoeffer, Drittes Reich, Christsein, bekennende Kirche, Kirchengeschichte, Neuzeit

Zielgruppen: Berufsschule, Hauptschule/Mittelschule, Realschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S1), Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV716

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium4565/Bonhoeffer>

DVD: Carl-Heinz Kipper - 13 Jahre Angst



20 Minuten, Dokumentarfilm, Ev. Kirchenkreis Iserlohn/Stadt Iserlohn, Deutschland 2015
Deutsch
Ab 12 Jahre,

Im Film berichtet der mittlerweile verstorbene jüdische Zeitzeuge Carl-Heinz Kipper über seine Erlebnisse und Erfahrungen während der Zeit des Nationalsozialismus. Es wechseln sich Sequenzen von Erzählungen des Zeitzeugen mit animierten Bildern in Zeichentrickform ab. Die animierten Szenen sind aus Originalfotos von Personen und Orten der damaligen Zeit entstanden.

Der Film beinhaltet Szenen aus seiner Schulzeit und zeigt Ausgrenzungsmechanismen mit Beginn des Nationalsozialismus. Erst dann erfährt der christlich getaufte Carl-Heinz Kipper durch seine Mutter, dass er Jude ist. Mit der Reichspogromnacht wird ersichtlich, dass Ausgrenzung in Verfolgung und Zerstörung mündet.

Es gab aber auch Menschen mit Zivilcourage. Eine fromme katholische Witwe nimmt ihn bei sich auf. 1944 wird Carl-Heinz Kipper verhaftet und in ein Arbeitslager bei Fulda deportiert. 1945 wurde er von den Amerikanern befreit. Der Film endet mit der Wiederkehr seiner Mutter aus dem Lager Theresienstadt und seinem Appell "Bitte helft alle mit, dass so etwas nie wieder passiert".

Schlagworte: Nationalsozialismus, Judenverfolgung, Zivilcourage, Theodizee, Lebensbilder, Holocaust
Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Sek. II - schulartübergreifend
Verleihnummer: DVD0961
Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium39103/Carl-Heinz-Kipper-13-Jahre-Angst>

DVD: Chika, die Hündin im Ghetto



16 Minuten, Trickfilm, Sandra Schießl, Deutschland 2016
Deutsch
Ab 8 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Der 5-jährige jüdische Junge Mikash lebt mit seiner Familie und seiner Hündin Chika im Ghetto einer polnischen Stadt. Seine kleine Hündin hilft Mikash, sich trotz der Bedrohungen des 2. Weltkrieges und der Judenverfolgung als Kind zu entfalten. Eines Tages wird er gezwungen, sich von Chika zu trennen, doch er weigert sich, diesen Befehl auszuführen. Seine Eltern unterstützen ihn dabei, eine Lösung zu finden, die die Hündin zu retten. Chika wird außerhalb des Ghettos versteckt. Doch dann soll die ganze Familie deportiert werden. Vater, Mutter und Kind gehorchen nicht und verstecken sich im Keller. Mikash begreift, wie wichtig es war, Chika fortzubringen. In dem Versteck wäre Chika zugrunde gegangen und hätte sie durch ihr Bellen verraten. Die Sehnsucht nach Chika und der Glaube daran, sie eines Tages wieder zu sehen, lassen Mikash die schwere Zeit im Versteck ohne großen Schaden überstehen. Schließlich wird die Familie befreit, und auch Chika kehrt zurück. Es ist Frieden.

CHIKA, DIE HÜNDIN IM GHETTO basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch von Batsheva Dagan, einer Shoa-Überlebenden, die heute in Israel lebt. Sie kommt auch im Prolog des Films selbst zu Wort.

Schlagworte: Holocaust, Zweiter Weltkrieg, Literaturverfilmung, Familie, Nationalsozialismus, Verantwortung, Hoffnung, Helfen, Krieg, Kinder, Tiere, Judentum
Zielgruppen: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Sek. I - schulartübergreifend
Verleihnummer: DV1031
Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium42798/Chika-die-Huendin-im-Ghetto>

DVD: Comedian Harmonists



124 Minuten, Spielfilm, Joseph Vilsmaier, Deutschland 1997
Deutsch
Ab 12 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Joseph Vilsmaiers Bilderbogen über den kometenhaften Aufstieg des Vokal-Ensembles "Comedian Harmonists" im Berlin der späten 20er Jahre: Sechs junge Männer gründen eine der erfolgreichsten Gesangsgruppen der Welt, die "Comedian Harmonists". Sozusagen aus dem Nichts heraus erreichen die Freunde mit ihrem Gesangsstil gemeinsam das, was sie sich ein Leben lang erträumt hatten, einen kometenhaften Aufstieg, bevor sie in die Mühlen der nationalsozialistischen Rassenideologie gerieten, weil drei der sechs Mitglieder des Ensembles jüdischer Herkunft waren. Auch wenn die Gruppe so nur ein paar Jahre Bestand hatte, gelang ihr doch ein einmaliger Gesangsstil, der sich bis heute größter Popularität erfreut und wieder in jüngerer Zeit Nachahmer gefunden hat.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Antisemitismus, Musik, Zeitgeschichte, Freundschaft, Geschichte, Judenverfolgung, Drittes Reich, Biografien, Unterhaltung
Zielgruppen: Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Gemeindegliederung, Sek. I -

schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0140

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium20777/Comedian-Harmonists>

DVD: Das Heimweh des Walerjan Wrobel



94 Minuten, Spielfilm, Rolf Schübel, Deutschland 1991

Deutsch

Ab 12 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Walerjan Wrobel wird 1941 aus Polen zur Zwangsarbeit nach Deutschland gebracht. Auf einem Bauernhof in Bremen muß der 16jährige Junge hart arbeiten. Doch schlimmer als die Arbeit ist sein großes Heimweh. Er beschließt zu fliehen und wird gerade noch von der Bäuerin erwischt. In der Hoffnung, nun endlich weggejagt zu werden, zündet er in der Scheune einen Strohballen an. Das Feuer wird schnell entdeckt, eigentlich ist nicht viel passiert. Trotzdem melden die Bäuerin und ihre Tochter den Vorfall der Polizei. Walerjan kommt ins KZ Neuengamme. Neun schwere Monate überlebt er, und dann passiert das Ungeheuer: ein Bremer Sondergericht verurteilt ihn als Brandstifter zum Tode. Mit dem Fallbeil wird er hingerichtet. Die DVD enthält zusätzlich Grafiken, Fotos, Audio-Einspielungen, Arbeitsblätter und Unterrichtseinheiten.

Schlagworte: Menschenrechte, Drittes Reich, Leid, Einsamkeit, Ungerechtigkeit, Konzentrationslager, Nationalsozialismus

Zielgruppen: Gemeindeglieder, Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung

Verleihnummer: DV041

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium20963/Das-Heimweh-des-Walerjan-Wrobel>

DVD: Das Leben ist schön



Originaltitel: La vita e bella

124 Minuten, Spielfilm, Roberto Benigni, Italien 1998

Deutsch, Italienisch, Deutsche Untertitel

Ab 12 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Schauerlich-schöne Tragikomödie über die Macht der Liebe: Kurz vor dem Zweiten Weltkrieg lernt der jüdische Spaßvogel Guido die Lehrerin Dora kennen und lieben. Beginnend als lustige und poetische Liebesgeschichte wendet sich der Film im zweiten Teil zu einer Tragödie, als Guido und sein kleiner Sohn in ein Konzentrationslager deportiert werden und seine Frau aus Liebe folgt. Guido tarnt seinem Sohn gegenüber die Verschleppung als Spiel, um ihn vor dem Grauen im Konzentrationslager zu schützen.

Schlagworte: Liebe, Lebensfreude, Fantasie, Krieg, Nationalsozialismus, Judenverfolgung, Konzentrationslager, Sinnfragen, Humor, Rassismus, Antisemitismus, Familie, Hoffnung, Judentum, Lebensbewältigung, Holocaust

Zielgruppen: Fort- und Weiterbildung, Jugendarbeit, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV322

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium21019/Das-Leben-ist-schoen>

Online-Medium: Das Tagebuch der Anne Frank



Aus der Reihe: Willis VIPs
25 Minuten, Dokumentarfilm, Franz Xaver Gernstl, Deutschland 2007
Deutsch
Ab 10 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Es ist das bekannteste Tagebuch der Welt und wurde in viele Sprachen übersetzt: das Tagebuch der Anne Frank. Durch ihre Aufzeichnungen haben Millionen Menschen erfahren, was es hieß, im Dritten Reich von den Nazis verfolgt und letztlich in ein Konzentrationslager gebracht zu werden. Willi Weitzel begibt sich auf die Spuren des Mädchens, das 1929 in Frankfurt am Main geboren wurde, so gerne Schriftstellerin oder Journalistin geworden wäre, aber im März 1945, im Alter von 15 Jahren im KZ Bergen-Belsen starb. Die Hoffnung, in ihrem Amsterdamer Versteck unentdeckt zu bleiben, gab Anne Frank bis zuletzt nicht auf. Den Tag der Befreiung durch die Alliierten erlebte sie nicht mehr, weil sie und ihre Leidensgenossen verraten wurden. Annes Franks Vater überlebte als einziger das KZ und veröffentlichte ihr Tagebuch. Er erfüllte damit den Wunsch seiner Tochter, Schriftstellerin zu werden und will dafür sorgen, dass sich Annes Franks Schicksal niemals wiederholen wird.

Schlagworte: Judenverfolgung, Nationalsozialismus, Rassismus, Holocaust, Ethik, Antisemitismus, Kindermedien

Zielgruppen: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Realschule, Sek. I - schulartübergreifend

Dateigröße: 426.6 MB

Lizenzende: 13.01.2033

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium184/Das-Tagebuch-der-Anne-Frank>

Online-Medium: Das Tagebuch der Anne Frank



Originaltitel: The diary of Anne Frank
111 Minuten, Spielfilm, Gareth Davies, Großbritannien 1987
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Von Juli 1942 bis August 1944 versteckt sich eine Gruppe holländischer Juden vor der Verfolgung durch die Nazis auf dem Dachboden eines Amsterdamer Geschäftshauses - zwei Familien und ein einzelner Mann. Von Freunden unter schwierigsten Bedingungen heimlich mit dem Notdürftigsten versorgt, leben sie auf engstem Raum miteinander. Tagsüber dürfen sie keinerlei Geräusch verursachen, erst spät, wenn die Außenwelt Feierabend macht, beginnt für sie der kommunikativere Teil des Tages. Die 13-jährige Anne Frank erlebt die Angst der Verfolgten, ihre verzweifelte Hoffnung auf das Kriegsende, ihre Schwächen und Streitigkeiten, aber auch ihre Zähigkeit und Solidarität. Lebensfroh und viel impulsiver als ihre ältere Schwester leidet sie besonders unter dem gewaltsamen Abgesperrtsein. Das Tagebuch, das sie in fröhlicheren Zeiten von ihrem Vater geschenkt bekommen hat, ist engste Vertraute - sie schreibt einer imaginären "Kitty" - ihrer Nöte und Sehnsüchte. Eine erste scheue Liebesahnung erlebt sie mit Peter, dem halbwüchsigen Sohn der anderen Familie. Da bewirkt die Denunziation eines Polizisten, der mit seinem Kollegen einem Einbruch nachgeht, die Festnahme durch die Gestapo. Nur ihr Vater überlebt das KZ.

Schlagworte: Lebensbilder, Antisemitismus, Nationalsozialismus, Angst, Jugend, Liebe, Judenverfolgung, Drittes Reich, Biografien, Holocaust

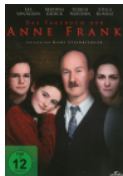
Zielgruppen: Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend, Berufsschule, Fort- und Weiterbildung, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Gemeindegemeinschaft

Dateigröße: 3.7 GB

Lizenzende: 13.01.2033

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium123/Das-Tagebuch-der-Anne-Frank>

Online-Medium: Das Tagebuch der Anne Frank



124 Minuten, Spielfilm, Hans Steinbichler, Deutschland 2016
Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte
Ab 12 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Der Regisseur Hans Steinbichler hat mit "Das Tagebuch der Anne Frank" die weltbekannte Geschichte neu verfilmt. Am Original-Tagebuch und anderen persönlichen Aufzeichnungen von Anne Frank, ihrer Familie und anderen Zeitzeugen orientiert sich das Drehbuch sehr eng. So kommt der Film einem Mädchen, das in Zeiten eines schlimmen Krieges Zukunftspläne schmiedet, mit den Eltern und der Schwester streitet und sich erstmals verliebt, sehr nahe. Anne Frank hält trotz ihrer ausweglosen Situation im Hinterhaus und den damit verbundenen Ängsten an ihren Hoffnungen, Sehnsüchten und Träumen fest. Der Film ist ein außergewöhnliches, inspirierendes, persönliches und sehr bewegendes Porträt eines Mädchens und seiner Familie sowie der Mitbewohner und Helfer. Laut BILD die beste Anne Frank Verfilmung aller Zeiten.

Schlagworte: Zweiter Weltkrieg, Nationalsozialismus, Konzentrationslager, Judenverfolgung, Biografien, Identität

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 2.2 GB

Lizenzende: 29.04.2031

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium40924/Das-Tagebuch-der-Anne-Frank>

DVD: Das radikal Böse



93 Minuten, Dokumentarfilm, Stefan Ruzowitzky, Deutschland, Österreich 2013
Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte, Deutsche Untertitel, Englische Untertitel
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Das Töten unschuldiger Menschen. Massenerschießungen. Das ist das ultimative Grauen, das uns heute unvorstellbar erscheint. Wie kann ein Mensch so radikal böse werden? Wie konnten Einsatzgruppen und Soldaten im Zweiten Weltkrieg die Massenexekutionen durchführen und danach weiterleben? Wie konnten sie zu ihren Familien als Väter und treusorgende Ehemänner zurückgehen, mit dem Wissen, Frauen und Kinder getötet zu haben? Diesen Fragen geht der Oscarpreisträger Stefan Ruzowitzky nach. Als Erzähltext dienen ihm Tagebuchaufzeichnungen, Briefe und Aussagen von deutschen Polizisten und Soldaten, ganz normalen Männern, die Erschießungskommandos angehörten. Zu Wort kommen Zeitzeugen, Militärpsychologen, Historiker, oder auch der damalige Chefankläger bei den Nürnberger Prozessen, Benjamin Ferencz. Sie liefern wichtige Denkanstöße und neue Überlegungen zu einem der dunkelsten Kapitel unserer Geschichte. Dazu die Warnung, dass es jederzeit wieder passieren kann, wenn die Menschheit sich nicht vorsieht.

Schlagworte: Gewalt, Autorität, Verantwortung, Judenverfolgung, Gruppenverhalten, Gewissen, Krieg, Nationalsozialismus, Tod, Vernichtung, Psychologie, Holocaust, Widerstand, Macht, Manipulation

Zielgruppen: Sek. II - schulartübergreifend, Gymnasium (S1), Erwachsenenbildung, Jugendarbeit

Verleihnummer: DV815

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium32931/Das-radikal-Boese>

Online-Medium: Der Engel von Dachau – Die Seligsprechung Pater Engelmar Unzeitigs



117 Minuten, Dokumentarfilm, Bernadette Schrama, Deutschland 2016
Deutsch
Ab 12 Jahre

DVD 1: "Seligsprechung" Pater Engelmar Unzeitigs im Würzburger Kiliansdom (105 Min.)

DVD 2: "Portrait" Pater Engelmar Unzeitig (8 Min.)

"Bericht" Übertragung der sterblichen Überreste in den Hochaltar der Herz-Jesu-Kirche in Würzburg (4 Min.)

Es gibt nur wenige Menschen, denen es gelingt, nach dem Vorbild Jesu Christi zu leben: Einer von ihnen war Engelmar Unzeitig.

Er trat schon im Alter von 17 Jahren dem Orden der Marianhiller Missionare bei, 1939 wurde er in Würzburg zum Priester geweiht.

Als überzeugter Christ predigte er gegen die Verfolgung der Juden durch die Nationalsozialisten im Zweiten Weltkrieg und vermittelte diese Haltung auch seinen Schülern im Religionsunterricht. Das führte zu seiner Verhaftung 1941.

Im Konzentrationslager Dachau meldete er sich freiwillig zur Pflege der Kranken, als eine Typhusepidemie ausbrach - obwohl sein Vater zuvor an dieser Krankheit gestorben war.

Engelmar Unzeitig spendete die Sterbesakramente und teilte seine sowieso schon unmenschlich geringe Essensration mit anderen.

So wurde er von seinen Mithäftlingen zum "Engel von Dachau" und zum "Maximilian Kolbe der Deutschen".

Er starb schließlich selbst an der tückischen Krankheit Flecktyphus.

Um seine Größe und sein Wirken für die Katholiken in Unterfranken unvergesslich zu machen, sprach ihn Bischof Dr. Friedhelm Hofmann am 24. September 2016 im Würzburger Kiliansdom selig, nachdem ihn Papst Franziskus als Märtyrer offiziell anerkannt hatte.

Erleben Sie die Seligsprechung mit und setzen Sie sich in der Reportage über Pater Engelmar Unzeitig mit seinem Leben und Wirken auseinander: als Anregung für Ihre eigene Sinnsuche.

Schlagworte: Seligsprechung, Konzentrationslager, Widerstand, Nationalsozialismus, Lebensbilder

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gemeindegarbeit

Dateigröße: 227.9 MB

Lizenzende: unbegrenzt

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium41227/Der-Engel-von-Dachau>

DVD: Der Judentum-Check



Aus der Reihe: Checker Tobi

25 Minuten, Dokumentarfilm, Judith Issig, Dr. Edelgard Moers, Anna Schreiber, Deutschland 2018

Deutsch

Ab 8 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Tobi verbringt einige Zeit mit Familie Meyer und lernt dabei das Judentum kennen. In der Synagoge trifft er einen Rabbiner, der ihm unter anderem erklärt, warum die Thora für Juden so wichtig ist. Er erfährt, dass gläubige Juden bestimmte Speiseregeln befolgen müssen, der Ruhetag Schabbat aber trotzdem immer mit einem leckeren gemeinsamen Abendessen beginnt. Immer wieder wird Tobi aber auch nachdenklich, z. B. als er hört, warum vor der jüdischen Schule Sicherheitsleute stehen und dass auch Familie Meyer schon liebe Menschen aufgrund von Judenhass verloren hat.

Schlagworte: Abraham, Ägypten, Antisemitismus, Bibel, Chanukka, Christentum, Dekalog, Exodus, Glauben, Judenverfolgung, Nahost, Synagoge, Tempel, Tora, Zehn Gebote, jüdische Feste, Weltreligionen, Vätergeschichten, Sabbat, Judentum, Gebote

Zielgruppen: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Realschule, Förderschule, Sek. I -

schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD1037

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium43661/Der-Judentum-Check>

Online-Medium: Der Junge im gestreiften Pyjama



Originaltitel: The Boy in the Striped Pyjamas

94 Minuten, Spielfilm, Mark Herman, Großbritannien, USA 2008

Deutsch

Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Der achtjährige Bruno, Sohn eines NS-Offiziers zieht mit seiner Familie 'aufs Land' gen Osten, wo der Vater in einem Vernichtungslager eingesetzt wird. Das Kind ahnt nicht, was hinter dem Zaun des Lagers vor sich geht. Es schließt Freundschaft mit einem jüdischen Jungen und gerät dadurch selbst in große Gefahr. Ein Blick auf den Holocaust aus kindlicher Perspektive, der Schock- und Schreckensszenarien außen vor lässt. Er nähert sich vielmehr dem Massenmord auf irritierend naive Weise an, wobei dessen perverse Banalität umso aufwühlender offen gelegt wird. (Nach dem gleichnamigen Roman von John Boyne)

Schlagworte: Freundschaft, Konzentrationslager, Judenverfolgung, Nationalsozialismus, Ethik, Familie, Hoffnung, Antisemitismus, Literaturverfilmung, Drittes Reich

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Realschule, Berufsschule, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 1.4 GB

Lizenzende: 15.03.2029

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium21482/Der-Junge-im-gestreiften-Pyjama>

Online-Medium: Der Krieg und ich



200 Minuten, Dokumentarfilm, Matthias Zirzow, Deutschland 2019

Deutsch

Ab 8 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Die Serie (8 Episoden mit jeweils 25 Minuten) erzählt die Geschichten von Kindern, die in der Zeit des Nationalsozialismus aufwachsen und den Zweiten Weltkrieg miterleben. Es sind Kinder aus Deutschland, Polen, Frankreich, Großbritannien, Norwegen, der Sowjetunion und der Tschechoslowakei. Der zehnjährige Romek aus Polen versucht seine Familie aus dem Ghetto zu retten; Justus aus Deutschland, ein Fünfzehnjähriger, erlebt die Schrecken des Krieges als Kindersoldat an der sogenannten Heimatfront und die dreizehnjährige Sandrine aus Frankreich hilft dabei, deutsche Flüchtlinge zu verstecken. Die Erzählung beginnt mit Anton aus Deutschland im Jahr 1938 und endet mit der Geschichte von Eva aus der Tschechoslowakei am Ende des Krieges im Frühjahr 1945.

Jede Episode besteht aus mehreren Erzählebenen: In Spielszenen wird die Geschichte eines Kindes im Krieg als „HeldInnenreise“ erzählt. Sie sind von historischen Aufnahmen aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs flankiert, zu denen Kinderstimmen Auszüge aus Briefen oder Tagebüchern von Kindern lesen oder die Sprecherin historische Zusammenhänge erklärt. Dazwischen werden Szenen aus einer detailgetreuen Nachbildung der Handlungsorte und der Protagonisten eingeblendet. Sie dienen der emotionalen Entlastung der jungen Zuschauer. In der szenischen Darstellung werden Situationen aufgegriffen und im historischen Kontext gezeigt, die Kinder auch heute kennen. Damit werden die Kinderschicksale für das junge Publikum subjektiv nachvollziehbar und bieten Identifikationspotenzial. Das Archivmaterial wurde mit wissenschaftlicher Begleitung so ausgewählt, dass es für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren angemessen

ist.

Schlagworte: Holocaust, Zweiter Weltkrieg, Schicksal, Menschlichkeit, Toleranz, Freiheit, Menschenrechte, Nationalsozialismus, Kindersoldaten, Flüchtlinge

Zielgruppen: Grundschule, Jugendarbeit, Förderschule, Sek. I - schulartübergreifend

Dateigröße: 3.9 GB

Lizenzende: 28.11.2026

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46426/Der-Krieg-und-ich>

Online-Medium: Der Luther-Code 5 – Macht und Verantwortung (Das 20. Jahrhundert)



Aus der Reihe: Der Luther-Code

78 Minuten, Dokumentarfilm, Alexandra Hardorf, Wilfried Hauke, Deutschland 2016

Deutsch

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Die Erfindung des Films und die Entdeckung des Unbewussten stellen den Menschen erneut vor die Frage nach dem Ich. Die Ideale von Freiheit und die Würde des Menschen werden in den großen Kriegen in ihren Grundfesten erschüttert. Doch auch der technologische Wandel und die sich bereits andeutende digitale Revolution führen zu Fragen nach dem Kern des Humanen. Wichtige Wegbereiter der modernen Welt waren die Schriftstellerin und Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner, der legendäre Physiker Albert Einstein und der Begründer der Psychoanalyse Sigmund Freud.

Das Medium enthält die Langfassung (52 min) und die Kurzfassung (26 min)

Religion: Klasse 8-13

Geschichte: Klasse 8-13

Ethik: Klasse 8-13

Schlagworte: Reformation, Kirchengeschichte, Antisemitismus, Krieg, Nationalsozialismus, Widerstand, Dietrich Bonhoeffer, Albert Einstein, Frieden, Adolf Hitler, Franziska Ska Keller, Kirche, Kolonialismus, Martin Luther, Medien, Nationalheld, Propaganda, Rassismus, Schuld, Völkermord, Wilhelm II, Wissenschaftsethik

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindefarbeit, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 833.1 MB

Lizenzende: unbegrenzt

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium41206/Der-Luther-Code-5>

DVD: Der Pianist



143 Minuten, Spielfilm, Roman Polanski, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Polen 2002

Deutsch, Englisch, Deutsch für Hörgeschädigte, Englische Untertitel

Ab 12 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Warschau 1939: Mit dem Einmarsch der Deutschen in Polen beginnt auch für den gefeierten polnisch-jüdischen Pianisten Wladyslaw Szpilman die Zeit des Leids. Tagtäglich wird er Zeuge unerträglicher Demütigung und Brutalität. Nur mit viel Glück und dank der Hilfe des polnischen Untergrunds konnte er der Todesfalle des Warschauer Ghettos entkommen. Voller Angst irrt er allein durch die Stadt, die sich inzwischen in eine leblose erschütternde Ruinenlandschaft verwandelt hat. Eines Tages entdeckt ihn ein

Offizier der deutschen Wehrmacht, der sein Schicksal verändern wird.

Schlagworte: Judenverfolgung, Literatur, Nationalsozialismus, Zivilcourage, Gewissen, Antisemitismus, Geschichte, Leid, Krieg, Drittes Reich, Musik

Zielgruppen: Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Gemeindearbeit, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0190

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium21642/Der-Pianist>

DVD: Der Priesterblock



18 Minuten, Dokumentarfilm, Max Kronawitter, Deutschland 2005

Deutsch

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Der Dokumentarfilm versucht, das Leben im Priesterblock Dachau in all seinen Dimensionen vorzustellen. Anhand der Schicksale von Priestern im KZ soll die Rolle der katholischen Kirche im Dritten Reich erhellt und der Vorwurf, dass die Kirche da versagt habe, relativiert werden. Es wird gezeigt, dass sich der Glaube gerade unter unmenschlichen Bedingungen bewahren konnte. Zwei Zeitzeugen geben dem Film eine besondere Authentizität.

Film zur Bibelwoche 2018/19.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Gewissen, Glaube, Widerstand, Kirchengeschichte, Konzentrationslager, Krieg, Priester, Katholizismus

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DD149

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium21647/Der-Priesterblock>

DVD: Der Staat gegen Fritz Bauer



105 Minuten, Spielfilm, Lars Kraume, Deutschland 2015

Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte

Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Während man in der Bundesrepublik der 1950er Jahre nichts mehr von der NS-Zeit wissen will, kämpft der Generalstaatsanwalt Fritz Bauer unermüdlich dafür, die Täter vor Gericht zu bringen. Gemeinsam mit dem jungen Staatsanwalt Karl Angermann möchte er auch Adolf Eichmann juristisch belangen. Dafür braucht er die Hilfe des israelischen Geheimdiensts, weil seine Bemühungen von allen Seiten hintertrieben werden: In seiner eigenen Behörde verschwinden Akten und Mitarbeiter behindern ihn in seinen Ermittlungen.

Schlagworte: Bundesrepublik Deutschland, Gerechtigkeit, Politik, Nationalsozialismus, Kinofilm, Antisemitismus, Judenhass, Paragraf 175, Nachkriegsjustiz, Auschwitzprozess, Verantwortung, Entnazifizierung, Demokratie, Vergangenheitsbewältigung, Gesellschaft, Geschichte, Schuld, Verdrängung

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV1113

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium40021/Der-Staat-gegen-Fritz-Bauer>

DVD: Der Stellvertreter – Amen



125 Minuten, Spielfilm, Constantin Costa-Gavras, Frankreich 2001
Deutsch, Englisch, Deutsche Untertitel
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Buch und Regie: Constantin Costa-Gavras, nach dem gleichnamigen Bühnenstück von Rolf Hochhuth; mit Ulrich Tukur, Mathieu Kassovitz und Ulrich Mühe. Der SS-Offizier Kurt Gerstein - engagierter evangelischer Christ - macht Karriere beim Hygiene-Institut der Waffen-SS. Als Leiter der Desinfektionsabteilung wird er in die Pläne zur Vernichtung der europäischen Juden einbezogen. Gerstein wird für die Versorgung der Lager mit dem Gas Zyklon B zuständig. Sein Verbleiben in seiner Position rechtfertigt er damit, dass er als direkter Augenzeuge später über die Gräueltaten des Nazi-Regimes der Welt berichten kann. Costa-Gavras setzt in seiner Regiearbeit andere Akzente als die Bühnenfassung. Ihm geht es mehr um einen moralischen Appell als um historische Genauigkeit.

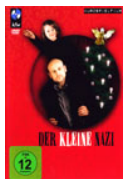
Schlagworte: Gewissen, Verantwortung, Nationalsozialismus, Wissenschaft, Judenverfolgung, Literaturverfilmung, Kurt Gerstein, Biografien, Literatur, Drittes Reich, Kirchengeschichte, Christsein, Glaube, Zivilcourage

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung

Verleihnummer: DVD0178

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium28516/Der-Stellvertreter>

DVD: Der kleine Nazi



13 Minuten, Kurzspielfilm, Petra Lüscho, Deutschland 2010
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Entgeistert stellen die Wölkels fest, dass ihre demente Oma das Naziweihnachten ihrer Kindheit wiederauferstehen lässt. Und das ausgerechnet, als Besuch aus Israel vor der Tür steht. Den ernsthaften Hintergrund um Schuld und Verdrängung verpackt Regisseurin Petra Lüscho in eine schwarzhumorige Komödie voller absurder Wendungen, urkomischer Einfälle und einer vielschichtigen Schlusspointe. Diese politisch unkorrekte Familienfeier ist ideenreich, bis an die Schmerzgrenze ironisch und ohne Einschränkungen sehenswert, ein Genuss nicht nur zur Weihnachtszeit. (Nach FBW)

Schlagworte: Nationalsozialismus, Generationen, Verantwortung, Weihnachten, Generationsprobleme, Konflikte, Kurzfilmkino, Familie, Schuld, Vergangenheitsbewältigung, Humor, Symbole, Geschichte

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV578

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium278/Der-kleine-Nazi>

DVD: Der letzte Brief aus dem Gefängnis



ein Film von Michael
Blume
mit William Cody
Maher

20 Minuten, Kurzspielfilm, Michael Blume, Deutschland 2009
Deutsch
Ab 16 Jahre

Wir haben den letzten Brief aus dem Gefängnis (Tegel, den 10. Januar 1945) des Helmuth James Graf von Moltke szenisch und dramatisch in einem 20 Minuten langen auf 16-mm-schwarzweißem Material gedrehten Film, in Szene gesetzt. Helmuth James Graf von Moltke, geboren 1907 in Kreisau in Schlesien, studierte Rechtswissenschaften und wurde aufgrund seiner engagierten Opposition gegen den Nationalsozialismus (er war der Gründer des "Kreisauer Kreises") 1945 zum Tode verurteilt. Der Kreisauer Kreis war eine bürgerlich-zivile Widerstandsgruppe, die sich während der Zeit des Nationalsozialismus mit Plänen zur politisch-gesellschaftlichen Neuordnung nach dem angenommenen Zusammenbruch der Hitler-Diktatur befasste. Der Kreis, dessen Führungspersonlichkeiten Helmuth James Graf von Moltke und Peter Graf Yorck von Wartenburg waren, bildete sich im Jahr 1940. Nach der Verhaftung Moltkes Anfang 1944 löste sich der Kreisauer Kreis de facto auf, einige Kreisauer schlossen sich der Gruppe um Claus Schenk Graf von Stauffenberg an. Nach dessen Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 gelang es der Gestapo, die Arbeit des Kreises aufzudecken. Sie nannte die Widerstandsgruppe nach Moltkes Gut Kreisau in Schlesien "Kreisauer Kreis" vermutlich wurde der Begriff von Theodor Haubach während seiner Vernehmungen benutzt und prägte damit den Namen, der später Eingang in die Geschichtsschreibung fand.

Schlagworte: Glaube, Nationalsozialismus, Sterben, Tod

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Gemeindeglieder, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV495

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium38322/Der-letzte-Brief-aus-dem-Gefaengnis>

DVD: Der neunte Tag — ... und führe mich nicht in Versuchung.



90 Minuten, Spielfilm, Volker Schlöndorff, Deutschland 2003
Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Der luxemburgische Abbe Henri Kremer erhält neun Tage Hafturlaub vom KZ, um seinen Bischof zur Kollaboration mit den Deutschen zu überzeugen. Fieht er, sollen seine Mithäftlinge getötet werden. Jeden Tag muss er sich beim gebildeten Gestapo-Chef Gebhardt melden. Zwischen den beiden Männern entwickelt sich ein Rede- und Gedankenduell.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Widerstand, Gewissen, Glaube, Theodizee, Konzentrationslager, Schuld, Verantwortung, Vergebung, Kirchengeschichte, Zivilcourage, Drittes Reich, Christsein, Politik, Mitmenschlichkeit, Dilemma

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Sek. II - schulartübergreifend, Fort- und Weiterbildung

Verleihnummer: DVD0207

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium21628/Der-neunte-Tag>

DVD: Der schwarze Nazi

90 Minuten, Spielfilm, Tilman & Karl-Friedrich König, Deutschland 2016
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben



Die brandaktuelle Filmgroteske direkt aus Sachsen über Integration, Wutbürger und die brennende Frage: Was ist eigentlich "Deutsch"?

Sikumoya, ein Kongolese in Sachsen, verehrt Goethe und entspannt sich bei Bier und deutscher Volksmusik. Trotz dieser Vorlieben wird er von allen Seiten angestarrt, ausgegrenzt und schließlich von einer Nazikameradschaft zusammengeschlagen - mit dramatischen Folgen. Denn nachdem er wieder aus dem Koma erwacht, ist Sikumoya plötzlich der "Deutscheste aller Deutschen", überholt die Neonazis einfach locker von rechts und beginnt ihnen ihre Ideologie streitig zu machen. Damit überzeugt er nicht nur stramme Neonazis, sondern kann auch besorgte Wutbürger hinter sich versammeln. Ab sofort entscheidet Sikumoya, was "Deutsch" ist, und was nicht...

In ihrem Kinodebüt zerlegen die Regisseure Tilman & Karl-Friedrich König alles, was mit Rassismus und Nazi-Ideologie zu tun hat, intelligent und gut gelaunt in Einzelteile.

Schlagworte: Ausländerfeindlichkeit, Deutschland, Gesellschaft, Integration

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Seniorenarbeit, Berufsschule, Gemeindegemeinschaft, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV1001

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium42377/Der-schwarze-Nazi>

DVD: Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2014 – Amateurfilmproduktionen



Aus der Reihe: Deutscher Menschenrechts-Filmpreis

106 Minuten, Kurzspielfilm, Dokumentarfilm, Trickfilm, Evangelische Medienzentrale Bayern, Deutschland 2014

Deutsch

Ab 14 Jahre

Nominierte Beiträge des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2014 in der Amateur-Kategorie.

"Finde den Fehler" (Kurzspielfilm, 2 Min.): Werbespot für Gleichstellung und Gleichbehandlung aufgrund sexueller Orientierung. Nach der Aufforderung "Finde den Fehler" zeigt ein Splitscreen jeweils ein homosexuelles und ein heterosexuelles Paar, die sich fast identisch verhalten.

"Heimat" (Kurzspielfilm, 9 Min.): Auf einer Landstraße im Allgäu stößt eine junge Bayerin mit einer kongolesischen Asylbewerberin zusammen. Gemeinsam setzten sie den Weg fort und stellen fest, dass die heimatliche Idylle nicht für alle gilt.

"Kibu und die neuen Freunde" (Trickfilm, 6 Min.): Eine kleine Giraffe flieht mit ihren Eltern nach Europa, wo sie unfreundlich empfangen werden. Doch mit der Zeit freunden sich die kleinen Giraffen, Zebras und die einheimischen Rabenkinder an. Als es darauf ankommt, helfen sich die Tiere gegenseitig.

"Koora" (Dokumentarfilm, 10 Min.): Müllsammler auf einem riesigen Müllberg in Indien. Ein Film über Lebensfreude, Überlebenskampf und Visionen.

"Together Forever" (Dokumentarfilm, 18 Min.): "Together Forever" ist ein gemeinsames Projekt von arabisch-muslimischen und jüdischen Israelis. Jedes Jahr begleitet die Projektgruppe arabische und jüdische Jugendliche aus dem Norden Israels auf dem Weg zum internationalen Jugendtreffen der KZ-Gedenkstätte in Flossenbürg.

"Sieben bis Neunmillionen" (Kurzspielfilm, 6 Min.): Der Weg eines Ausschwitz-Häftlings von seiner Ankunft bis zum Tod.

"Unwertes Leben on Tour" (Dokumentarfilm, 30 Min.): Sieben Menschen mit seelischen Hindernissen stellen sich den Gedenkstätten der Euthanasie des "Dritten Reichs". Ihr Manifest ist die UN-Behindertenrechtskonvention.

"Von Menschen, die auszogen ..." (Dokumentarfilm, 25 Min.): Junge Asylbewerber möchten in Deutschland ein neues Zuhause finden.

Schlagworte: Diskriminierung, Außenseiter, Macht, Menschenrechte, Heimat, Indien, Israel, Flüchtlinge, Nationalsozialismus, Rassenprobleme, Sexualität, Armut, Homosexualität, Eine Welt, Flucht, Asien, Sampler

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0747

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium32956/Deutscher-Menschenrechts-Filmpreis-2014>

DVD: Deutschstunde



120 Minuten, Spielfilm, Christian Schwochow, Deutschland 2019
Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

"Nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert sich ein junger Mann in einer Besserungsanstalt an den Konflikt, der ihn an den Rand des Wahnsinns gebracht hat. Während der NS-Zeit hatte sein Vater als Dorfpolizist einen Maler verfolgt und sich zum brutalen Mittäter gemacht. Doch auch nach dem Untergang des Regimes ändert er seine Haltung nicht. Die von ausgezeichneten Darstellern getragene Verfilmung des 1968 veröffentlichten Romans von Siegfried Lenz wird von symbolistischen Szenen überfrachtet und wirkt in ihrer nach Bedeutsamkeit lechzenden Erzählweise schwerfällig und altmodisch.

"(<https://www.filmdienst.de/film/details/583446/deutschstunde-2019>)

Schlagworte: Literaturverfilmung, Nationalsozialismus, Erwachsenwerden, Kunst, Macht, Erziehung, Widerstand, Verantwortung

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV1268

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45286/Deutschstunde>

DVD: Die Bücherdiebin



Originaltitel: The book thief
126 Minuten, Spielfilm, Brian Percival, Deutschland, USA 2013
Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Englisch, Englisch für Hörgeschädigte, Deutsche Untertitel, Türkische Untertitel
Ab 14 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Verfilmung eines Jugendbuch-Bestsellers über ein junges Mädchen, das dem Schrecken von Nationalsozialismus und Krieg mit der Flucht in die Literatur begegnet. Der Tod höchstpersönlich erzählt die Geschichte der Neunjährigen, die bei ihren Ersatzeltern das Lesen lernt, sich durch Bücherdiebstähle geistige Nahrung beschafft und Freunde findet.

Schlagworte: Literaturverfilmung, Unterhaltung, Familie, Freundschaft, Krieg, Literatur, Nationalsozialismus

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Berufsschule,

Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV992

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium37559/Die-Buecherdiebin>

DVD: Die Dimension des Bösen



30 Minuten, Dokumentarfilm, Rainer Fromm, Deutschland 2015

Deutsch

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Fundamentalistische Selbstmordattentäter, grausame Kriege, extremistische Terrorgruppen, Amokläufe - die Medien sind voll von Nachrichten dieser Art. Aber was genau ist das Böse und woher kommt es? Ist das Böse in der menschlichen Natur angelegt oder gibt es teuflische Mächte? Rainer Fromm geht diesen Fragen in seinem Film nach.

Er betrachtet Propagandafilme des Islamischen Staates und die Lebensgeschichte zweier NSU-Mitglieder, außerdem besucht er einen Killerkunst-Händler, der von Schwerverbrechern angefertigte Bilder verkauft. Experten unterschiedlicher Fachrichtungen beleuchten das Phänomen aus neurobiologischer, theologischer, forensischer, philosophischer und filmwissenschaftlicher Sicht.

Dass auch behütet aufgewachsene Durchschnittsbürger nicht frei von der Fähigkeit Böses zu tun sind, zeigte sich im Mitläufertum zur Zeit des Nationalsozialismus, welches schreckliche Auswüchse des Bösen ermöglichte.

In seinem Film beleuchtet Rainer Fromm viele Facetten des Bösen, wie es sich in der Vergangenheit und in unserer Zeit in seinen drastischsten Formen zeigte und zeigt.

Schlagworte: Fundamentalismus, Extremismus, Sünde, Propaganda, Nationalsozialismus, Neonazis, Gewalt, Islamismus, Ideologien, Normen, Rechtsextremismus, Werte, NSU, islamischer Staat, Rechtsradikalismus, Böses, Teufel, Recht

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0825

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium37741/Die-Dimension-des-Boesen>

DVD: Die Frauen von Ravensbrück – Überlebende des Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück erinnern sich



90 Minuten, Dokumentarfilm, Loretta Walz, Deutschland 2005

Deutsch, Deutsche Untertitel

Ab 14 Jahre

'Die Träume hab' ich heute noch. Nur dass ich nicht mehr schreie dabei'. Über 120 000 Frauen haben Ravensbrück, das größte Frauen-KZ der NS-Geschichte, erlitten. Die meisten der Überlebenden haben nie davon gesprochen. 25 Jahre lang hat Loretta Walz Überlebende aus fünfzehn west- und osteuropäischen Ländern in Videointerviews befragt - nach ihrem ganzen Leben, nicht nur den Jahren in Ravensbrück. Ihre bewegenden Erzählungen sind ein einzigartiges Dokument, das Geschichte vielstimmig lebendig macht. - 12 Kapitel mit Anwahlpunkten: Intro; Ankunft im Lager; Zählappell und Arbeit; Arbeit in Rüstungs- und

Textilbetrieben; Lagerhierarchie und 'Funktionshäftlinge'; Medizinische Experimente; Hunger und Sterilisationen; Kinder in Ravensbrück; Geburten in Ravensbrück; Ravensbrück wird Vernichtungslager; Resümee; Abspann.

Schlagworte: Konzentrationslager, Nationalsozialismus, Judenverfolgung, Antisemitismus, Zeitzeugen, Drittes Reich, Menschenwürde, Vergangenheitsbewältigung

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindefarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV687

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium40038/Die-Frauen-von-Ravensbrueck>

Online-Medium: Die Gerechten von Yad Vashem – Widerstand im Dritten Reich



30 Minuten, Dokumentarfilm, Andrea Morgenthaler, Deutschland 2014

Deutsch

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Die Geschichten der Menschen, die im Dritten Reich Juden halfen, sind vielschichtig. Ihre Motive ebenfalls. Gemeinsam ist allen 'Stillen Helfern', dass sie das, was sie taten, für selbstverständlich hielten. Haltung und Mut dieser Menschen sind beeindruckend und machen nachdenklich. Mittels Zeitzeugenaussagen macht sich diese Produktion auf die Spuren dieser Menschen und lässt Geschichte lebendig werden.

Das pädagogische Begleitmaterial thematisiert die historischen und ethischen Aspekte der Rettergeschichten und versucht die Problematik in die heutige Realität der Schüler zu übersetzen.

Schlagworte: Judenverfolgung, Holocaust, Nationalsozialismus, Zivilcourage, Verantwortung, Widerstand, Israel, Antisemitismus, Gewissen, Moral, Mut, Mitmenschlichkeit, Humanität, Ethik

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 1.1 GB

Lizenzende: unbegrenzt

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium11353/Die-Gerechten-von-Yad-Vashem>

DVD: Die Gestapo – Geheimpolizei im Dritten Reich



23 Minuten, Dokumentarfilm, Holger Hillesheim/Wolfgang Schoen, Deutschland 2006

Deutsch

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Die Geheime Staatspolizei war die am meisten gefürchtete Institution im Dritten Reich und ein zentrales Machtinstrument des NS-Staats. Die Deportationen und Festnahmen von politischen Gegnern und rassistisch verfolgten geschahen ohne jegliche rechtliche Kontrolle. Der Film gibt mit Aussagen von Zeitzeugen und historischem Filmmaterial einen Einblick in die Entstehung und Organisation der Gestapo mit ihren wichtigsten Vertretern, ihren Verbrechen und deren Folgen.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Drittes Reich, Zweiter Weltkrieg, Judenverfolgung, Konzentrationslager, Unterdrückung, Macht

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Realschule

Verleihnummer: DV822

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium38035/Die-Gestapo>

Online-Medium: Die Schüler der Madame Anne



Originaltitel: Les Héritiers

105 Minuten, Spielfilm, Marie-Castille Mention-Schaar, Frankreich 2014

Deutsch, Französisch, Deutsche Untertitel

Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Der Klasse 11 des Léon-Blum-Gymnasiums im trostlosen Pariser Vorort Créteil eilt ein besonders schlechter Ruf voraus. Eine spannungsgeladene Mischung unterschiedlicher Kulturen sorgt dauernd für Konflikte, und die meisten Schüler haben keine Lust auf Schule. Wer hier unterrichten will, muss erst einmal dafür sorgen, dass Kopfhörer abgenommen, Kaugummis ausgespuckt und Nagellack-Fläschchen zugeschraubt werden.

Unvoreingenommen stellt sich die erfahrene Lehrerin Anne Gueguen dieser Herausforderung. Sie meldet die Klasse bei einem Schülerwettbewerb zum Thema "Kinder und Jugendliche in den KZs der Nazis" an. Mit großer Beharrlichkeit gelingt es ihr, die Schüler in eine gemeinsame Aufgabe zu verwickeln. Mehr und mehr vertiefen sich die Jugendlichen in das Thema und lernen in der Auseinandersetzung mit dem Holocaust viel über sich selbst und entdecken den Wert der Achtung vor dem Anderen. Der anrührende Film basiert auf einer wahren Geschichte.

Schlagworte: Schule, Geschichte, Shoah, Gemeinschaft, Konzentrationslager, Kinofilm, Akzeptanz, Antisemitismus, Diskriminierung, Holocaust, Rassismus, Vorurteile, Judentum, Auschwitz, Jugend, Integration, Konflikte, soziales Verhalten, Toleranz, Chancengleichheit, Drittes Reich

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 3.6 GB

Lizenzende: 04.07.2029

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium40288/Die-Schueler-der-Madame-Anne>

DVD: Die Stunde der Offiziere



90 Minuten, Dokumentarfilm, Hans Erich Viet, Deutschland 2004

Deutsch

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Das Dokudrama beschreibt mehrere Versuche des militärischen Widerstands, Hitler zu töten. Alle diese Versuche scheitern bekanntlich. Die Hauptgeschichte des Films beschäftigt sich mit der Vorbereitung und Durchführung des Bombenanschlages durch Stauffenberg und seine Mitstreiter am 20. Juli 1944 sowie der Organisation des Militärputsches. Dem Autor des Films (Hans Erich Viet) ging es weniger um den privaten Hintergrund der Protagonisten als um die Frage: wie handeln die einzelnen Figuren in ihrer Funktion als Widerständler - einerseits als Kriegshandwerker, andererseits als aktive Putschisten gegen Hitler?

Schlagworte: Nationalsozialismus, Widerstand

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0034

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium22426/Die-Stunde-der-Offiziere>

DVD: Die Vertriebenen - Hitlers letzte Opfer — Teil 1 - Flucht



45 Minuten, Dokumentarfilm, Sebastian Dehnhardt, Ulrich Brochhagen, Deutschland 2001
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Flucht und Vertreibung der Deutschen aus dem Osten - ein bis heute hochbrisantes Thema. In der DDR und den Staaten Osteuropas bis zur Wende ein Tabu, wurde es in der Bundesrepublik Deutschland von Beginn an instrumentalisiert. Zu kurz dabei kam das Schicksal der Menschen, die den langen Marsch nach Westen antreten mussten. Die dreiteilige Reihe "Die Vertriebenen" möchte gerade ihre Geschichte erzählen. Wichtig ist: Zu Wort kommen Deutsche, Polen und Tschechen, denn nur wer alle Seiten hört, wird erfahren, was geschah und warum es geschah.

Teil 1 - Flucht

Viele Menschen überleben die Flucht nicht. Sie hungern, erfrieren oder werden getötet. Vor allem Frauen werden zu Opfern: Vergewaltigungen durch Soldaten der Roten Armee - eines der dunkelsten Kapitel am Ende des Krieges. Später wollen viele in die Heimat zurück - vergeblich. Die Flüchtlinge und Vertriebenen sind die letzten Opfer von Hitlers Krieg.

Der Film schildert Ursachen und Begleitumstände der millionenfachen Flucht aus dem Osten.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Flucht, Zweiter Weltkrieg, Vertreibung, Zeitgeschichte, Drittes Reich

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DD054

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium40760/Die-Vertriebenen-Hitlers-letzte-Opfer>

CD ROM: Die Weiße Rose — Eine multimediale Dokumentation deutschen Widerstandes



, Ulrich Chaussy, Deutschland 1995
Deutsch
Ab 14 Jahre

Das in Form eines Buches strukturierte Programm enthält auf mehr als 1100 Seiten Materialien und Texte zur Widerstandsbewegung "Weiße Rose", darunter einen Ausstellungskatalog, Faksimilie-Reproduktionen von Tagebüchern und Briefen, ein Hörbild mit Original-Tondokumenten, eine Monographie von Harald Steffahn und ein Glossar zum Thema "Nationalsozialismus". Die Materialien wurden in enger Zusammenarbeit mit der "Weiße-Rose-Stiftung" ausgewählt.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Widerstand, Krieg, Zivilcourage

Verleihnummer: CDR0M053

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium22481/Die-Weisse-Rose>

DVD: Die Weiße Rose



20 Minuten, Dokumentarfilm, Rudolf Schweiger, Deutschland 2004
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Durch die Kombination von Spielfilmauszügen mit Bilddokumenten und Zeitzeugen-Interviews vermittelt der Film einen Einblick in die Biografien und die Motive einzelner Mitglieder der Widerstandsgruppe "Die Weiße Rose". Die Entstehung der Gruppe, Flugblattaktionen, Verhaftung und Verurteilung werden eindrücklich dargestellt. Außer zur Vermittlung der zeitgeschichtlichen Dimension eignet sich der Film auch dazu, Jugendliche zur Reflexion über das eigene politische Denken und Handeln anzuregen.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Widerstand, Geschichte, Neuzeit, Geschwister

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0660

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium22483/Die-Weisse-Rose>

DVD: Die Weiße Rose



123 Minuten, Spielfilm, Michael Verhoeven, Deutschland 1982
Deutsch
Ab 12 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

1942: An der Universität München studieren die Geschwister Hans und Sophie Scholl. Durch Zufall entdeckt Sophie, daß ihr Bruder einer Widerstandsgruppe angehört, die Flugblätter gegen den NS-Terror verfaßt. Vergeblich versucht sie, Hans von dieser Untergrundtätigkeit abzubringen, bis sie sich schließlich selbst an der Verbreitung der Schriften und anderen Aktionen beteiligt. Immer häufiger tauchen in den verschiedensten Städten Bayerns die Flugblätter der "Weiße Rose" auf. Als die Studenten Kontakt mit Militärs aufnehmen, die den Sturz Hitlers herbeiführen wollen, werden Hans und Sophie Scholl aufgrund eines Verrats im Lichthof der Universität am 18. Februar 1943 verhaftet. Am 22. Februar 1943 wurden sie vom Volksgerichtshof zum Tod verurteilt und am gleichen Tag hingerichtet.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Widerstand, Sophie Scholl, Politik, Glaube, Mut, Christsein

Zielgruppen: Jugendarbeit, Sek. II - schulartübergreifend, Fort- und Weiterbildung, Erwachsenenbildung

Verleihnummer: DV1295

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium22484/Die-Weisse-Rose>

Online-Medium: Die Welle — Ein Lehrstück zum Thema Faschismus



Originaltitel: The Wave
43 Minuten, Kurzspielfilm, Alex Grasshoff, USA 1981
Deutsch
Ab 12 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Eine Highschool in Kalifornien, USA. Als das Thema "Nationalsozialismus" auf dem Unterrichtsplan steht, führt der Geschichtslehrer Mr. Ross ein Experiment durch. Er will den Schülern zeigen, dass Faschismus nicht ein

längst überwundenes Phänomen ist. Er löst eine Bewegung aus, der er den Namen "Die Welle" gibt. Die Schüler machen begeistert mit und geben ihre Individualität zugunsten eines streng disziplinierten Verhaltens auf. Aus der Schulklasse wird eine faschistische Jugendorganisation. - Die Handlung des Films geht zurück auf eine authentische Begebenheit in den USA in den 60er Jahren.

Schlagworte: Massenpsychologie, Anpassung, Nationalsozialismus, Gehorsam, Jugend, Ideologien, Literaturverfilmung, Manipulation, Gruppenverhalten, Autorität, Faschismus, Macht, Literatur, Diktatur
Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gemeindeglieder, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 844.6 MB

Lizenzende: unbegrenzt

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium11253/Die-Welle>

DVD: Die Widerständigen — Zeugen der Weißen Rose



92 Minuten, Dokumentarfilm, Katrin Seybold, Deutschland 2008

Deutsch

Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Ein anderer Widerstand: Die Weiße Rose - die erste dokumentarische Gesamtdarstellung der Widerstandsarbeit der Münchner Studenten in den Kriegsjahren 1942 und 1943: Gefährten, Freundinnen und Geschwister erzählen, wie sie Flugblattaktionen unterstützten, wie sie Gestapoverhöre und Volksgerichtshof überstanden, manche, die niemand vorher gefragt hat.

Ihr unwiederbringliches Zeugnis macht die Widerstandsarbeit der Freunde begreiflich und verwandelt die Heldengestalten in politische Menschen. Eindringlich und mit einer feinfühligem Ästhetik sind die Selbstaussagen der Beteiligten und Originaldokumente kombiniert. Ihre zum Teil unveröffentlichten Jugendfotos, Fotos von den Tatorten, Gestapobeamtinnen, Richtern und dem Henkerfügen sich zu einem authentischen Portrait der Weißen Rose jenseits von Legenden.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Opposition, Zeitzeugen, Freiheit, Gesellschaft, Deutsche Geschichte, Individuum

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Berufsschule, Gemeindeglieder, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0989

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium42434/Die-Widerstaendigen>

DVD: Diese Zeit hat es nie gegeben — Begegnungen mit einer Zeitzeugin



84 Minuten, Dokumentarfilm, Ev. Jugend Altenkirchen und Gemplin-Gransee, Ilse Sonntag, Deutschland 2006

Deutsch

Ab 14 Jahre

Im Mittelpunkt des vierteiligen Zeitzeugenporträts steht Erika Pelke aus Pößneck/Thüringen (*1922). Sie war begeisterte „Bund deutscher Mädchen“-Führerin im Nationalsozialismus, wurde nach dem Krieg unter Werwolf-Verdacht im Gefängnis Saalfeld inhaftiert, gefoltert und anschließend ins sowjetische "Speziallager Nr. 2" nach Buchenwald gebracht. Dort wartete sie zweieinhalb Jahre auf die Rechtsprechung. Endlich entlassen und zunächst ein normales Leben führend, zeigten sich Spätfolgen der Haft. Sie litt unter

schwersten Phobien, die sie, aufgrund des Umgangs des SED-Regimes mit den so genannten Schweigelagern, in die Isolierung führten. Erst nach der Wende gelang durch die Mitarbeit bei der Entwicklung der Dokumentation „Speziallager Nr. 2“ in der Gedenkstätte Buchenwald eine Annäherung an die traumatischen Erfahrungen und eröffnete eine Reflexion, die in der Bereitschaft mündete, sich öffentlich zu äußern.

Schlagworte: Biografien, Deutschland, Geschichte, Nationalsozialismus, Gewalt, Deutsche Demokratische Republik, Ideologien, Krieg, Lebensbilder, Zeitgeschichte, Unterdrückung, Macht

Verleihnummer: DD433

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium22540/Diese-Zeit-hat-es-nie-gegeben>

Diareihe: Dietrich Bonhoeffer - Christ und Widerstandskämpfer



39 Bilder, , Winfried Maechler, Deutschland
Deutsch
Ab 14 Jahre,

Die Bilder dokumentieren Leben und Wirken Dietrich Bonhoeffers, der im April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet wurde.

Schlagworte: Lebensbilder, Nationalsozialismus, Widerstand, Christentum

Verleihnummer: DS132

Medienportal:

<https://medienzentralen.de/medium38476/Dietrich-Bonhoeffer-Christ-und-Widerstandskaempfer>

DVD: Du sollst nicht Angst haben — Barmen 1934



73 Minuten, Dokumentarfilm, Gerrit Nowatzki, Deutschland 2011
Deutsch
Ab 16 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Im Mai 1934 wurde in Wuppertal-Barmen die sogenannte □Barmer Theologische Erklärung□ bzw. das □Barmer Bekenntnis□ verabschiedet. Sie galt mit ihren sechs Thesen, die alle einen christologischen Ansatz haben, als das theologische Fundament der Bekennenden Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus. Damit setzte sie sich aber auch bewusst von den Deutschen Christen ab und rief so vielfältige Spaltungen innerhalb der evangelischen Kirche hervor. Darüber hinaus nahm die Barmer Theologische Erklärung nicht zum Schicksal der Juden im nationalsozialistischen Deutschland, der sogenannten □Judenfrage□, Stellung. Karl Barth, der wesentlich an der Ausarbeitung der Thesen beteiligt war, erkennt diesen Mangel Jahre später sehr deutlich und selbstkritisch.

Was waren die Hintergründe dieser Erklärung? Und wo und wie wirkt sie bis in die heutige Zeit hinein? Der Film ist eine Spurensuche nach □Ursachen und Folgen□ von Barmen 1934 □ ein historisch und theologisch fundiert recherchierter Film, der Dokumentation (u.a. mit Originalaufnahmen von Karl Barth) und szenische Umsetzung vereint.

Konfrontiert mit Orten ihrer Stadt versuchen jugendliche Laienschauspieler herauszufinden und nachzuvollziehen, was an der Barmer Erklärung so besonders ist.

In Teilen bereits ab der 9. Jahrgangsstufe verwendbar.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Kirche, Christentum, Antisemitismus, Gemeinde, Neuzeit, Barmer Bekenntnis, bekennende Kirche, Ethik, Kirchengeschichte, Krieg, Schuld, Verantwortung, Religion, Glaube, Protestantismus, Widerstand, christlicher Widerstand

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Gemeindearbeit, Gymnasium (S2), Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0515

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium281/Du-sollst-nicht-Angst-haben>

DVD: Durch den Vorhang – Ein Film über Schuld, Erinnerung und Verantwortung



27 Minuten, Kurzspielfilm, Arkadij Khaet, Deutschland 2016

Deutsch

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Der 16-jährige Tom reist mit seiner Klasse nach Israel, um an einem Schüleraustausch teilzunehmen. Am Besuch von Gedenkstätten hat er wenig Interesse, er möchte lieber Urlaub machen. Doch dann provoziert Toms Gastbruder, der alles Deutsche aus tiefstem Herzen hasst, eine Auseinandersetzung. Tom kommt verletzt ins Krankenhaus, wo er auf Rosa trifft. Kurz vor ihrem Tod vertraut die schwerkranke alte Frau Tom ein Geheimnis an: Rosa überlebte als einzige aus ihrer jüdischen Familie den Holocaust, weil sie auf ihr Bedrängen von den Eltern mit einem Kindertransport nach England geschickt wurde. Sie reiste mit den Papieren ihrer Schwester Karin, die eigentlich für den Transport vorgesehen war. Noch heute plagen die alte Frau Schuldgefühle und sie bittet Tom, Karin nicht zu vergessen. Als Tom zurück in Berlin ist, hat sich sein Blick gewandelt. Am Denkmal für die Kindertransporte hält er inne und erinnert sich an Rosas Geschichte.

Schlagworte: Israel, Judenverfolgung, Nationalsozialismus, Menschenrechte, Schuld, Verantwortung, Kurzfilmkino, Versöhnung, Kindertransporte, Holocaust, Generationen

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0980

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium41818/Durch-den-Vorhang>

Online-Medium: Ein Sack voll Murmeln



Originaltitel: Un Sac de Billes

113 Minuten, Spielfilm, Christian Duguay, Frankreich, Kanada, Tschechische Republik 2017

Deutsch, Französisch

Ab 12 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Frankreich 1942: Auf sich allein gestellt versuchen der jüdische Junge Joseph und sein älterer Bruder der Deportation durch die Nationalsozialisten zu entkommen. Seit der Flucht aus ihrer Heimatstadt Paris sind sie auf ihr Glück und Geschick sowie die Hilfsbereitschaft anderer angewiesen. Basierend auf dem autobiographischen Erfolgsroman von Joseph Joffo aus dem Jahr 1973 schildert der Film Judenverfolgung und die Besatzung Frankreichs aus der Perspektive zweier Kinder.

Schlagworte: Holocaust, Nationalsozialismus, Flucht, Zivilcourage, Identität, Zweiter Weltkrieg, Zusammenhalten, Familie, Geschwister, Literaturverfilmung

Zielgruppen: Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 3.4 GB

Lizenzende: 15.03.2032

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium42473/Ein-Sack-voll-Murmeln>

DVD: Ein Tag in Auschwitz



89 Minuten, Dokumentarfilm, Winfried Laasch, Friedrich Scherer, Deutschland 2020
Deutsch
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Vor 75 Jahren befreite die Rote Armee Auschwitz. Bis heute gilt der Ort als Synonym für den Holocaust. Der Film erzählt aus der Sicht der Opfer und einiger Täter von einem typischen Tag in Auschwitz im Mai 1944 – auch an diesem Tag war der Massenmord Routine. Die Dokumentation stützt sich auf Interviews mit überlebenden Opfern und auf Fotos aus dem "Auschwitz-Album". Es wurde 1944 von der SS angefertigt und liegt heute in der Gedenkstätte Yad Vashem in Israel.

Der Film liegt in zwei Fassungen vor:
89 Min. Langfassung | 52 Min. Kurzfassung

Schlagworte: Holocaust, Opfer, Flucht, Nationalsozialismus, Nachkriegsgeschichte, Nachkriegszeit, Schuld, Zeitzeugen, Konzentrationslager, Menschenrechte, Menschenwürde, Judenverfolgung

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD1161

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45873/Ein-Tag-in-Auschwitz>

DVD: Ein jüdisches Schicksal: Das Leben des Isaak Behar



25 Minuten, Dokumentarfilm, Jana Oertel, Deutschland 2010
Deutsch
Ab 14 Jahre,

Isaak Behar, Gemeindeältester der jüdischen Gemeinde zu Berlin, wurde 2009 für sein langjähriges Engagement als Zeitzeuge mit dem Titel des "Botschafters für Demokratie und Toleranz" geehrt. Seit fast 20 Jahren berichtet er in zahlreichen Gesprächen mit Schülern, Polizei-Auszubildenden und Bundeswehrrekruten von seiner Geschichte, wie er als einziges Mitglied seiner Familie die NS-Zeit und den Holocaust überlebte. Jedes Jahr am 9. November besucht Isaak Behar das Mahnmal "Gleis 17" des Bahnhofs Berlin Grunewald, von dem aus auch seine Familie deportiert wurde. Dort betet er das Kaddisch, das jüdische Totengebet. Dabei ist er inzwischen nicht mehr alleine: Über tausend Menschen versammeln sich jedes Jahr mit ihm im stillen Gedenken an die Opfer. | Ein vergleichbarer Film: "Der Mann, der gegen das Vergessen erzählt: Max Mannheimer" (DH 948)

Schlagworte: Nationalsozialismus, Antisemitismus, Zeitgeschichte, Zeitzeugen, Lebensbilder, Holocaust, Drittes Reich

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0364

Medienportal:

<https://medienzentralen.de/medium38986/Ein-juedisches-Schicksal-Das-Leben-des-Isaak-Behar>

Online-Medium: Ein schwarzes Schaf



24 Minuten, Dokumentarfilm, Filmprojekt der Stiftung Friedliche Revolution/Evang. Schulzentrum Leipzig, Deutschland 2013
Deutsch
Ab 14 Jahre

Frühjahrsmesse in Leipzig 1939. Die letzte in Friedenszeiten. Die Straßen der Innenstadt quellen über vor Menschen. Geschäftiges Treiben, Schaufenster dekoriert, überall Hakenkreuz-Fahnen. Da erregt plötzlich ein Mann die Aufmerksamkeit der Umstehenden. Entschlossen streckt er ein Plakat in die Höhe...

Ein knappes Dreivierteljahrhundert danach begeben sich 4 Schüler des Evangelischen Schulzentrums in Leipzig auf Spurensuche. Eine bewegende Dokumentation über Friedrich Wilhelm Schilling, der als Christ und Pazifist den Weg des Widerstandes gegangen ist.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Lebensbilder, Zivilcourage, Zweiter Weltkrieg, Pazifismus, Mut

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Berufsschule, Gemeindearbeit

Dateigröße: 1.1 GB

Lizenzende: unbegrenzt

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium33127/Ein-schwarzes-Schaf>

DVD: Ein weites Herz — Schicksalsjahre einer deutschen Familie



120 Minuten, Spielfilm, Thomas Berger, Deutschland 2013
Deutsch
Ab 16 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Familie Vermehren zeichnet ein enger Zusammenhalt aus. Als Tochter Isa auf ihrer Examensfeier die Nazis bloßstellt, muss sie ihren Plan, Lehrerin zu werden, aufgeben. Als Sängerin mit Akkordeon setzt sie ihre Provokationen im politischen Kabarett erfolgreich fort. Doch mit zunehmender Berühmtheit wachsen die Spannungen - auch zu ihrem Bruder Erich, der gerne Karriere im Diplomatischen Dienst machen möchte. Über seine Frau, die faszinierende Gräfin Elisabeth von Plettenberg, findet Isa inmitten den Kriegswirren zum Katholizismus, aus dem sie in den dunkelsten Momenten der deutschen Geschichte Kraft schöpfen wird

Schlagworte: Nationalsozialismus, Vorbilder, Biografien, Zivilcourage, Glaube

Zielgruppen: Gemeindearbeit

Verleihnummer: DV666

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium22796/Ein-weites-Herz>

Online-Medium: Eine Überlebende erinnert sich

40 Minuten, Dokumentarfilm, Kary Antholist
Deutsch
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG



Gerda Weissmann war 15 Jahre alt, als die Nazis sie holten. Sie nahmen ihr alles, außer ihr Leben. Am Ende des Krieges hatte Gerda Weissmann ihre Eltern, ihren Bruder, ihr Zuhause, ihren Besitz und ihre Gemeinde verloren. Sogar die lieben Freunde, die sie in den Arbeitslagern gefunden hatte und mit denen sie so viele Schwierigkeiten geteilt hatte, waren tot. Dieser Oscar-prämierte Film erzählt die unvergessliche Geschichte von Gerda Weissmann-Klein und ihrem sechsjährigen Leidensweg als Opfer nationalsozialistischer Grausamkeit. Auf eine einfühlsame und außerordentlich kraftvolle Art und Weise umgesetzt, untersucht der Film die Auswirkungen, die Weissmanns Erfahrung auf ihr restliches Leben hatte. Eine Überlebensreise durch eines der verheerendsten Ereignisse in der Geschichte der Menschheit.

Schlagworte: Antisemitismus, Familie, Freundschaft, Judenverfolgung, Nationalsozialismus, Holocaust
Zielgruppen: Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend
Dateigröße: 626.9 MB
Lizenzende: 01.09.2032
Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47380/Eine-UEberlebende-erinnert-sich>

DVD: Er und Sie | Prinzip Mensch



25 Minuten, Kurzspielfilm, Marco Gadge, Deutschland 2014
Deutsch
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Sampler mit 2 Kurzspielfilmen:

"Er und Sie" (15 Min.): Als Thomas in verliebter Eile seine Koffer packte, um sich mit einem geliebten Transporter auf den Weg nach München zu seiner Freundin zu machen, ahnt er nicht, dass diese beschließt, übers Handy die Beziehung zu beenden. Da steht er nun, plötzlich wieder Single, auf dem Parkplatz einer Raststätte mitten in Sachsen orientierungslos da. Erstmal Zigaretten holen. Und einen Schnaps trinken. Doch das Geld reicht nicht. Auf einmal kommt Annemarie durch die Tür. Annemarie besitzt Lebenserfahrung, hat Lust zu plaudern und außerdem Schnaps gekauft. Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft?

"Prinzip Mensch" (10 Min.): Vater und Sohn genießen die letzten Sonnenstrahlen im Park des Altenheimes. Glücklicherweise könnte Hans dort seinem Lebensabend entgehen, wenn da nicht eine alte Sache wäre...

DVD-ROM mit Informations- und Arbeitsmaterial

Schlagworte: Lebensbewältigung, Freundschaft, Nationalsozialismus, Abenteuer, Alter, Philosophie, Liebe, Toleranz, Neubeginn, Lebenskrise, Weisheit, Weltbild, Kurzfilmkino, Sampler, alte Menschen, Lebensgestaltung

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV823

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium38052/Er-und-Sie-Prinzip-Mensch>

DVD: Erbgut

17 Minuten, Kurzspielfilm, Matthias Zuder, Deutschland 2012
Deutsch



Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Max ist mit seiner schwangeren Freundin unterwegs als ihn ein Anruf seines Großvaters erreicht. Dieser bittet ihn um einen Besuch. Widerwillig stimmt er zu. Dort angekommen überreicht Max seinem Großvater ihm sein künftiges Erbe – ein Erbe mit Vergangenheit. Der Film spielt mit der Frage, was nimmt man in Kauf und welche Grenzen der Moral überschreitet man, wenn es um das eigene Wohl geht?

Schlagworte: Schuld, Nationalsozialismus, Gewissen, Moral, Verantwortung, Dilemma, Kurzfilmkino, Werte, Erbe, Familie, Drittes Reich, Konzentrationslager, Ethik, Gesellschaft, Menschenbild, Wahrheit

Zielgruppen: Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend, Hauptschule/Mittelschule, Realschule, Gymnasium (S1), Berufsschule, Erwachsenenbildung, Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit

Verleihnummer: DV1381

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium11219/Erbgut>

DVD: Fannys Reise



Originaltitel: Le voyage de Fanny
91 Minuten, Spielfilm, Lola Doillon, Frankreich 2016
Deutsch, Französisch, Deutsche Untertitel
Ab 10 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Frankreich 1943. Die 13-jährige Fanny und ihre jüngeren Schwestern sind zum Schutz vor den Nationalsozialisten in einem Waisenhaus versteckt, einem der letzten Zufluchtsorte für jüdische Kinder. Als die deutschen Truppen vorrücken und die Front sich weiter nach Süden verschiebt, ist die einzige Überlebenschance der Kinder die Flucht in die sichere Schweiz. Fanny wird unfreiwillig Anführerin einer Gruppe von jüdischen Kindern. Auf dem lebensgefährlichen Weg quer durch Frankreich muss sie ihren ganzen Mut aufbringen, um sich und die anderen zu schützen. Inmitten von Angst, Freude und unerwarteten Begegnungen entdecken die Kinder, wie viel Zusammenhalt und Freundschaft bedeutet. Nach der wahren Geschichte von Fanny Ben-Ami.

Schlagworte: Antisemitismus, Holocaust, Flüchtlinge, Mut, Nationalsozialismus, Solidarität, Zivilcourage, Kinder

Zielgruppen: Jugendarbeit, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV1216

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45029/Fannys-Reise>

DVD: Geheimsache Ghettofilm — Das Warschauer Ghetto: Eine filmische Spurensuche



87 Minuten, Dokumentarfilm, Yael Hersonski, Deutschland 2013
Deutsch, Englisch
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Im Mai 1942, wenige Wochen bevor dort die Deportationen und der Massenmord an der jüdischen Bevölkerung begannen, drehte ein NS-Filmteam im Warschauer Ghetto. Über den genauen Zweck des Films

ist nichts bekannt, ein erster Rohschnitt wurde nie fertiggestellt. In den 1990er-Jahren tauchte herausgeschnittenes Filmmaterial auf, das zeigt, wie die Aufnahmen in Szene gesetzt wurden, um der antisemitischen Propaganda zu dienen. Die israelische Regisseurin Yael Hersonski macht den Rohschnitt des Propagandafilms zum Gegenstand ihres Films "Geheimsache Ghettofilm". Hersonski beleuchtet die Filmarbeiten im Ghetto und entlarvt die Inszenierung der Filmaufnahmen – auch indem sie Zeitzeugen interviewt und historische Dokumente ehemaliger Ghettobewohner vertont. Im DVD-Rom-Teil finden sich neben Hersonskis dokumentarischer Rekonstruktion viele zusätzliche Informationen zur Geschichte des Filmmaterials von 1942 und zum Warschauer Ghetto – Kommentare und Analysen von Historikern und Filmexperten, Bildergalerien sowie Literatur- und Recherchetipps.

Schlagworte: Judenverfolgung, Nationalsozialismus, Manipulation, Antisemitismus, Diktatur, Geschichte, Ideologien, Judentum, Unterdrückung, Propaganda, Macht

Verleihnummer: DVD0676

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium23383/Geheimsache-Ghettofilm>

DVD: Gehorsam, Treue, Opfertod – Hitlerjungen im Dritten Reich



30 Minuten, Dokumentarfilm, Axel Bornkessel, Deutschland 1994

Deutsch

Ab 12 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Der Dokumentarfilm zeigt, wie das NS-Regime die Begeisterungsfähigkeit von Jugendlichen für seine Zwecke nützte. Historisches Film-Propagandamaterial wird erläutert, Zeitzeugen kommen zu Wort und schildern, wie diese Propaganda damals auf sie wirkte, so etwa der NS-Film "Hitlerjunge Quex". Die Hitlerjugend (andere Jugendverbände waren verboten) verstand es, frühere Traditionen "Wandervögel") aufzugreifen, und mit Abenteuer und Erlebnis die Jugend für sich einzunehmen. Die Gegenüberstellung von Propaganda und Realität in Dokumenten macht die krassen Gegensätze deutlich.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Propaganda, Manipulation, Massenpsychologie, Krieg, Jugend, Hitlerjugend, Heldentum, Diktatur, Geschichte, Neuzeit

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule

Verleihnummer: DVD0145

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium23389/Gehorsam-Treue-Opfertod>

Online-Medium: Georg Häfner - Filmdokumente



70 Minuten, Dokumentarfilm, Bernadette Schrama, Deutschland 2011

Deutsch

Ab 12 Jahre

Die Sampler-DVD über den Märtyrerpriester Georg Häfner, dessen Seligsprechungstermin der 15. Mai 2011 ist, präsentiert vier Filme, die den Lebenslauf des einfachen und frommen Pfarrers sowie sein konsequentes Glaubenszeugnis, das ihn ins KZ Dachau brachte, den Menschen nahe bringt.

1. Der Fall "Pfarrer Georg Häfner", 33 Min., 1998. (Ein Filmprojekt von Jugendlichen der Pfarrei St. Konrad in Bad Neustadt)
2. Abschluss des diözesanen Verfahrens zur Seligsprechung, 7 Min., 2002.
3. Georg Häfner - Priestertag in Oberschwarzach, 6 Min., 2010.
4. Georg Häfner - Sohn der Stadt Würzburg, 24 Min., 2011.

Der Film 4 steht auch als Onlinemedium zur Verfügung.

Schlagworte: Biografien, Nationalsozialismus, Bistümer, Vorbilder, Selige, Sampler

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gemeindefarbeit, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 440.9 MB

Lizenzende: unbegrenzt

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium23415/Georg-Haefner-Filmdokumente>

DVD: Geschichte: Holocaust — 8 Unterrichtsmodule zum Thema Holocaust für die Sekundarstufen I und II



Aus der Reihe: Film verstehen
Kurzspielfilm, Vision Kino, Deutschland 2016
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Die DVD bietet einen neuen Ansatz wie sich Jugendlichen heute, nach mehr als 70 Jahren, Wissen und Kenntnisse zum Holocaust vermitteln lassen.

Ausschnitte aus acht inhaltlich und filmisch aufschlussreichen Spielfilmen eröffnen Themen wie Diskriminierung, Solidarität, Ghettoisierung, Jüdischer Widerstand, Denunziation, Kennzeichnungspflicht und Verdrängung in der deutschen Nachkriegsgesellschaft. Mithilfe vielfältiger Unterrichtsmaterialien beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit Phänomenen wie Ausgrenzung, Entrechtung, Menschenwürde, Gewalt und Zivilcourage, welche auch für heute lebende junge Menschen von Interesse und Relevanz sind.

Gleichzeitig zielt die pädagogische Arbeit mit dieser DVD darauf ab, durch die vergleichende Beschäftigung mit unterschiedlichen Filmerzählungen Jugendliche an die Kunstform und das Medium Film, seine Ästhetik und Sprache heranzuführen. Film wird als möglicher Zugang zum Thema Holocaust beleuchtet, obwohl diese Konstruktionen auch kritisch hinterfragt werden.

Die Schülerinnen und Schüler vollziehen nach, wie filmische Wirklichkeit hergestellt wird, indem sie sich in Filmschaffende hineinversetzen und deren Arbeitsweisen kennen lernen.

Schlagworte: Zweiter Weltkrieg, Nationalsozialismus, Widerstand, Judenverfolgung, Neuzeit

Zielgruppen: Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV953

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium41373/Geschichte-Holocaust>

Online-Medium: Gott segne unseren Überfall — Ein Liebespaar kämpft gegen die Nazis



30 Minuten, Dokumentarfilm, Martin Buchholz, Deutschland 2003
Deutsch
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Holland im zweiten Weltkrieg: Erst sprachen sie ein Gebet, dann überfielen sie deutsche Behörden. Diet Eman und Hein Sietsma waren ein Liebespaar wie "Bonnie and Clyde", doch sie raubten, um andere Menschen zu retten. Er bezahlte dafür mit seinem Leben, sie entkam mit knapper Not und gebrochenem

Herzen.

Eine der letzten Zeitzeuginnen erinnert sich. An ihr unglaubliches Gaunerstück und ihre tragische Liebesgeschichte. Das faszinierende Porträt einer humorvollen und engagierten Frau.

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2006

Schlagworte: Zivilcourage, Widerstand, Nationalsozialismus, Antisemitismus, Biografien, Drittes Reich, Christsein, Mut, Glaube, Judenverfolgung

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Realschule

Dateigröße: 415.2 MB

Lizenzende: 13.01.2033

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium189/Gott-segne-unseren-UEberfall>

DVD: Heimat - Zwischen Gefühl und Politik



26 Minuten, Dokumentarfilm, Martin Viktor-Nudow, Deutschland 2019

Deutsch

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

In Zeiten zunehmender Globalisierung und Migration taucht der komplexe Begriff 'Heimat' wieder vermehrt in aktuellen Debatten auf. Dabei wird er von verschiedenen Seiten vereinnahmt und teilweise auch missbraucht. Ein Ausdruck dieser neuen Diskussionsfreudigkeit ist auch die Gründung eines Bundesministeriums für Heimat im Jahr 2018. Es stellt sich daher die Frage, welche Bedeutung das Konzept Heimat für Jugendliche heute hat. Die Produktion zeigt verschiedene Sichtweisen junger Menschen in Bezug auf Heimat und Herkunft, sensibilisiert für aktuelle Problematiken, insbesondere im Hinblick auf Migration, und regt zu einem kritischen Austausch mit dem Schlagwort „Heimat“ an.

Schlagworte: Fremde, Fremdenfeindlichkeit, Geflüchtete, Gemeinschaft, Globalisierung, Identität, Integration, Migration, Nationalsozialismus, Nationalstaat, Natur, soziale Medien, Vertreibung, Flucht, interkulturelle Identität, Fremdsein

Zielgruppen: Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD1152

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44793/Heimat-Zwischen-Gefuehl-und-Politik>

DVD: Hellmut Schlingensiefen im Gespräch mit Freya von Moltke im Mai 2008



Aus der Reihe: Geschichte begreifen

48 Minuten, Dokumentarfilm, Hellmut Sitó Schlingensiefen und Christian Bimm Coers, Deutschland 2010

Deutsch, Englische Untertitel, Polnische Untertitel

Ab 16 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Die DVD zeigt das letzte große Interview mit Freya von Moltke, der Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus, die am 1. Januar 2010 verstorben ist. Als Mitglied des „Kreisauer Kreises“ und später als Brückenbauerin zwischen Deutschland und Polen war sie Visionärin und Weltbürgerin im besten Sinne. Die Autoren des Filmes über Hellmut James von Moltke („... weil wir zusammen gedacht haben“) besuchten Freya von Moltke 2008 in den USA, um mit ihr gemeinsam den ersten Film über ihren Mann anzusehen. Anschließend führte Hellmut Schlingensiefen ein langes Gespräch mit Freya von Moltke. Die 97-jährige erzählt lebhaft über ihre Herkunft, die Brüder, den Widerstand gegen den Nationalsozialismus, aber auch

über ihr Leben nach dem Krieg. Das Gespräch zeichnet ein sehr persönliches Portrait und ist zugleich ein leidenschaftliches Plädoyer für politisches Engagement.

Neben der langen Version enthält die DVD speziell für den Einsatz im Unterricht auch eine 19-minütige Kurzversion des Gesprächs, deren Schwerpunkt auf der Zeit des Nationalsozialismus liegt.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Widerstand, Zeitgeschichte, Zeitzeugen, Drittes Reich

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Gemeindegarbeit, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV697

Medienportal:

<https://medienzentralen.de/medium40051/Hellmut-Schlingensiepen-im-Gespraech-mit-Freya-von-Moltke-im-Mai-2008>

DVD: Jakob der Lügner



96 Minuten, Spielfilm, Frank Beyer, Deutsche Demokratische Republik 1974
Deutsch, Englische Untertitel
Ab 12 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

1944: Jakob Heym nutzt die Zeit bis zur Sperrstunde im polnischen Ghetto zu einem Spaziergang. Von einem Posten gestellt, weil er angeblich die Zeit überschritten hat, soll er sich zur Bestrafung im Revier melden. Ein SS-Mann schickt ihn aber wieder weg. Auf dem Weg nach draußen hört er gerade noch die Radiomeldung, daß sowjetische Truppen im Vormarsch seien. Um nicht für einen Spitzel gehalten zu werden, behauptet er seinen Kameraden gegenüber, die Nachricht aus einem versteckten Radio zu haben. Immer neue Geschichten muss er erfinden, um die Leiden der Insassen zu mildern. Zum Schluss erleben Jakob und seine Freunde den Tag der Befreiung nicht mehr.

Schlagworte: Menschenrechte, Judenverfolgung, Hoffnung, Nationalsozialismus, Antisemitismus, Humanität, Literaturverfilmung

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Gemeindegarbeit, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV831

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium24232/Jakob-der-Luegner>

DVD: Janusz Korczak – Pädagoge, Schriftsteller, Arzt



15 Minuten, Dokumentarfilm, Dieter Reifahrt, Deutschland 1987
Deutsch
Ab 14 Jahre

Bilder, Filmdokumente und Erzählungen eines ehemaligen Waisenkindes verbinden sich zu einem Lebensbild des polnischen Pädagogen, Schriftstellers und Arztes Janusz Korczak. In der Gegenüberstellung zu den Erziehungszielen der Nationalsozialisten werden die reformpädagogischen Ideen Korczaks deutlich, die er als Leiter eines Warschauer Waisenhauses verwirklichen konnte. Als die Kinder seines Hauses deportiert wurden, ließ er sie nicht im Stich. Am 5. August 1942 wurde er im Konzentrationslager Treblinka ermordet.

Schlagworte: Lebensbilder, Erziehung, Nationalsozialismus, Konzentrationslager, Biografien

Zielgruppen: Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend, Berufsschule, Fort- und Weiterbildung, Gemeindegarbeit, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung

Verleihnummer: DVD1206

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium24247/Janusz-Korczak>

DVD: Jojo Rabbit



108 Minuten, Spielfilm, Taika Waititi, USA 2019

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Englisch für Hörgeschädigte, Deutsche Untertitel, Französische Untertitel, Italienische Untertitel, Niederländische Untertitel

Ab 12 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Regisseur und Drehbuchautor Taika Waititi stellt auch in seinem neuen Film seinen unverkennbaren, von Humor und Pathos geprägten Stil unter Beweis. In der Zweiten-Weltkrieg-Satire JOJO RABBIT wird das Weltbild eines einsamen deutschen Jungen (Roman Griffin Davis als Jojo) auf den Kopf gestellt, als er herausfindet, dass seine alleinerziehende Mutter (Scarlett Johansson) auf ihrem Dachboden ein jüdisches Mädchen (Thomasin McKenzie) versteckt. Jojo muss sich daraufhin seinem blinden Nationalismus stellen, der durch seinen idiotischen imaginären Freund Adolf Hitler (Taika Waititi) genährt wird.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Liebe, Vertrauen

Zielgruppen: Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV1255

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46235/Jojo-Rabbit>

DVD: Judentum. Das Volk Israel und sein Glaube – Der Sabbat und die Synagoge | Judentum. Bar Mitzwah



31 Minuten, Dokumentarfilm, Petra Müller, Deutschland 2003

Deutsch

Ab 8 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Die didaktische DVD stellt Grundzüge zur Religion und Tradition des Volkes Israel zusammen und bietet damit Materialien an, die entsprechende Kenntnisse und Eindrücke vermitteln können. Der Film "Sabbat und Synagoge" begleitet eine jüdische Familie in Berlin vom Freitagnachmittag bis zum Samstagabend. Der Film "Judentum. Bar Mitzwah" zeigt die Vorbereitungen und die Feier des Bar Mitzwah von Avi und Aaron aus Jerusalem. Die Geschichte des Volkes Israel wird in einer sequenzierten Tonbildschau erläutert. Ergänzend veranschaulichen Grafiken den jüdischen Kalender mit seinen Festen und Bildcollagen vermitteln Ansichten vom Heiligen Land.

Schlagworte: Israel, Weltreligionen, Religion, Brauchtum, Synagoge, Sabbat, Bar-Mitzwah, Sampler

Zielgruppen: Fort- und Weiterbildung, Grundschule, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Realschule, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0176

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium24421/Judentum-Das-Volk-Israel-und-sein-Glaube>

DVD: Jugendliche sehen Auschwitz



30 Minuten, Dokumentarfilm, Christoph Ebert/Christin Jeschke u.a., Deutschland 2006
Deutsch
Ab 14 Jahre

Im Mai 2006 besuchten 12 Jugendliche aus unterschiedlichen sozialen Milieus die ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz und Birkenau, etwa 60 km westlich von Krakau. Auschwitz-Birkenau war das größte deutsche Vernichtungslager in der Zeit des Nationalsozialismus. Dorthin waren insgesamt mehr als 1,3 Millionen Menschen aus ganz Europa deportiert worden, rund 1,1 Millionen Menschen – hauptsächlich Juden - wurden hier ermordet. Das Besuchsprogramm der Jugendlichen beinhaltete neben der Besichtigung der beiden Lager vor allem Gespräche mit Überlebenden des Holocaust und auch Erhaltungsarbeiten in beiden Lagern. Während ihres Aufenthaltes sollten die Jugendlichen eine gemeinsame Dokumentation mit Tagesprotokollen und Reflexionen erstellen und so entstand dieser engagierte Film, der den Blick und die Erfahrungen der Jugendlichen authentisch wiedergibt.

Schlagworte: Konzentrationslager, Nationalsozialismus, Judenverfolgung, Geschichte

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV373

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium24441/Jugendliche-sehen-Auschwitz>

DVD: Kleine Germanen



86 Minuten, Dokumentarfilm, Frank Geiger, Mohammad Farokhmanesh, Deutschland, Österreich 2018
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

"Kleine Germanen" macht in einer ungewöhnlichen Verbindung aus Dokumentar- und Animationsfilm auf ein kaum aufgearbeitetes Problem unserer Gesellschaft aufmerksam, das mit Blick auf die rechten Gewaltausschreitungen der letzten Zeit aktueller ist denn je: Kinder, die in einem demokratiefeindlichen Umfeld aufwachsen und nach dogmatischen Prinzipien rechtsextremer Ideologie erzogen werden.

Der Film beschäftigt sich nicht nur mit den traditionellen Strukturen rechtsextremer Gruppierungen, sondern nimmt darüber hinaus einen Teil unserer „Mittelstandsgesellschaft“ in den Blick, der immer stärker von rechtspopulistischen Strömungen geprägt ist – und konfrontiert den Betrachter mit Protagonisten, die ihre Kinder im Geist einer demokratiefeindlichen Welt erziehen.

Die Animationsgeschichte zieht sich als roter Faden durch den Film und erzählt das tragische Leben der persönlich betroffenen Elsa nach: Als Kind hat sie mit dem geliebten Opa Soldat gespielt. Mit ausgestrecktem rechten Arm hat sie „Für Führer, Volk und Vaterland!“ gerufen und war ganz stolz darauf. Heute blickt sie auf eine Kindheit zurück, die auf Hass und Lügen gebaut war und versucht zu verstehen, was diese Erziehung aus ihr und ihren eigenen Kindern gemacht hat.

Schlagworte: Rechtsextremismus, Gesellschaft, Erziehung, Sozialisation, Autorität, Abgrenzung, Ideologien, Angst, Ethik, Werte, Normen, Nationalsozialismus, Vorurteile, Rechtsradikalismus

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD1083

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44713/Kleine-Germanen>

DVD: Komödie und Holocaust – Das Leben ist schön, Der große Diktator, Sein oder Nichtsein



91 Minuten, Dokumentarfilm, Annette Eberle, Deutschland 2000
Deutsch
Ab 12 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Das Medienpaket enthält: 1 DVD, 1 Videocassette, 20 Folien, 1 Broschüre. Mit Hilfe des Medienpakets lässt sich erarbeiten, wie mit den spezifischen Mitteln der Komödie das unfassbar-unmenschliche System des Holocaust im Film karikiert wird: Der Schwache überlistet den Starken, das Opfer wird zum Helden und lässt sich nicht einfach zur Schlachtbank führen. Wie sehr sich der Film "Das Leben ist schön" dabei von klassischen Filmbeispielen der Filmgeschichte wie "Der große Diktator" und "Sein oder Nichtsein" hat anregen lassen, zeigen Filmausschnitte aus den drei Filmen.

Das Medienpaket besteht aus der DVD mit Filmausschnitten: 1. Das Leben ist schön, 2. Der große Diktator, 3. Sein oder Nichtsein, und Bildtexten, Arbeitsheft und Arbeitsblatt.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Judenverfolgung, Geschichte, Humanität, Verantwortung, Macht, Widerstand, Medienpädagogik, Medien, Antisemitismus, Menschenwürde

Zielgruppen: Berufsschule, Fort- und Weiterbildung, Jugendarbeit, Sek. II - schulartübergreifend, Erwachsenenbildung

Verleihnummer: DVD0163

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium24740/Komoedie-und-Holocaust>

DVD: Kreisgang – "Kreisgang" Ein Film über Carl Friedrich von Weizsäcker



Originaltitel: Kurzfassung des Films Kreisgang
53 Minuten, Dokumentarfilm, Elisabeth Raiser, Deutschland 2019
Deutsch
Ab 14 Jahre

Als bedeutender Physiker des 20. Jahrhunderts nahm Carl Friedrich von Weizsäcker (1912-2007) zunehmend Stellung zu friedenspolitischen Fragen. Er, der maßgeblich an der Erforschung der Kernenergie beteiligt war, engagierte sich später unermüdlich gegen den Einsatz von Atomwaffen und für eine globale Verantwortung von Technik und Wissenschaft. Elisabeth Raiser zeichnet in ihrem Dokumentarfilm „Kreisgang“ den Lebensweg ihres Vaters nach. Im Zentrum stehen Weizsäckers Thesen zu den Bedingungen des Friedens und sein Verständnis von „Weltinnenpolitik“ und christlicher Verantwortung.

Der Film wurde von seiner Tochter produziert.

Schlagworte: Frieden, Friedensbewegung, Krieg, Friedenspolitik, Politik, Lebensbild, kalter Krieg, Nationalsozialismus, Geschichte, Rüstung

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Fort- und Weiterbildung, Berufsschule, Gemeindearbeit

Verleihnummer: DVD1181

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47004/Kreisgang>

DVD: Kriegerin

102 Minuten, Spielfilm, David Wnendt, Deutschland 2012



Deutsch, Deutsche Untertitel
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Jung, weiblich, rechtsradikal. Marisa (20) ist Teil einer Jugendclique der rechtsextremen Szene in einer ostdeutschen Kleinstadt. Auf ihrer Schulter hat sie "Skingirl" tätowiert, vorne ein Hakenkreuz. Marisa schlägt zu, wenn ihr jemand dumm kommt. Sie hasst Ausländer, Schwarze, Politiker, Juden und die Polizei. In Marisas Augen sind sie alle schuld. Sie sind schuld daran, dass ihr Freund im Knast sitzt und alles um sie herum den Bach runter geht: Ihr Leben, ihre Stadt, das Land und die ganze Welt. In diesem Sommer wird sich alles ändern. Svenja, ein junges Mädchen, stößt zur Clique und geht Marisa gehörig auf die Nerven. Marisa und ihre Clique geraten mit Jamil und Rasul aneinander - zwei jungen Asylbewerbern, die hier in der Provinz gestrandet sind. Der Streit eskaliert, Marisa ist nicht zu bremsen. Ohne es zu ahnen löst sie eine Kette von Ereignissen aus, die alles komplett auf den Kopf stellen. Während Svenja immer tiefer in die rechte Szene rutscht, gerät Marisas Weltbild ins Wanken. Sie beginnt sich zu ändern, doch der Weg raus wird härter als sie ahnt.

Schlagworte: Gewalt, Ausländerfeindlichkeit, Menschenrechte, Mut, Toleranz, Frauen, Neonazismus, Selbstfindung, Menschenwürde, Nationalsozialismus, Rechtsextremismus, Identität, Jugend

Zielgruppen: Berufsschule, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV890

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium24869/Kriegerin>

DVD: Krücke



99 Minuten, Spielfilm, Jörg Grünler, Deutschland 1992
Deutsch
Ab 12 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Auf der Flucht vor der heranrückenden Roten Armee wird der zwölfjährige Thomas in den Wirren der letzten Kriegstage von seiner Mutter getrennt und kommt in das zerbombte Wien. Hier begegnet er einem Kriegsversehrten, der sich selbst "Krücke" nennt, weil er ein Bein verloren hat. Nach anfänglicher Distanz folgt bald Mitgefühl und Freundschaft. Sie finden Unterschlupf und die Aussicht auf geordnete Verhältnisse, ja sogar privates Glück zeichnet sich ab. Dieses wird jedoch jäh beendet, als die Ausreisegenehmigung nach Deutschland eintrifft. Die "Heimfahrt" erweist sich als Alptraum, wo auch noch festgestellt wird, daß die beiden nicht miteinander verwandt sind. Toms Mutter wurde gefunden und holt ihn am Bahnhof ab, während auf Krücke das Flüchtlingslager wartet. Nach dem Roman von Peter Härtling.

Schlagworte: Krieg, Nationalsozialismus, Freundschaft, Behinderte, Geschichte, Armut, Lebensbewältigung, Drittes Reich, Literatur

Zielgruppen: Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0147

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium24880/Kruecke>

DVD: Kurt Gerstein - Der Christ, das Gas und der Tod

30 Minuten, Dokumentarfilm, Claus Bredennbrock, Pagonis Pagonakis, Deutschland 2007
Deutsch



Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Als evangelischer Christ war Gerstein der bekennenden Kirche verbunden. Er engagierte sich im Kampf um die christliche Jugendernährung. Das trug ihm zwei Inhaftierungen, NSDAP-Parteiausschluss und ein Berufsverbot ein. Der gleiche Gerstein trat freiwillig in die SS ein, um hinter die Kulissen des Terrorregimes zu schauen, wo er Augenzeuge der Massenvergasung von Juden wurde. Von da an informierte er deutsche Kirchenführer und ausländische Diplomaten über das Geschehene und sabotierte nach Möglichkeit Lieferungen des Zyklon-B-Giftgases. 1945 stellte er sich den Alliierten und übergab ihnen den ersten genauen Augenzeugenbericht.

Schlagworte: Schuld, Nationalsozialismus, Widerstand, Geschichte, Kirchengeschichte, Judenverfolgung, Selbstfindung, Biografien, Antisemitismus, Neuzeit, Gewissen, Gegenwart, Drittes Reich, Christsein, Glaube, Zivilcourage

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV285

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium24905/Kurt-Gerstein-Der-Christ-das-Gas-und-der-Tod>

Online-Medium: Lauf Junge lauf



108 Minuten, Spielfilm, Pepe Danquart, Deutschland 2013

Deutsch

Ab 12 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

1942 gelingt dem neunjährigen Sruik die Flucht aus dem Warschauer Ghetto, in den Wäldern lernt er Überlebenstechniken, findet bei Schnee und Eis Unterschlupf bei einer Bäuerin, die dem jüdischen Jungen beibringt, sich als katholischer Waisenjunge Jurek mit Kreuz um den Hals und "Gelobt sei Jesus Christus" auf den Lippen durchzuschlagen. Auf seiner Odyssee trifft er hilfsbereite Menschen, aber auch solche, die ihn für ein Kopfgeld an die Deutschen verraten. Als er nach Ende des Krieges ein neues Zuhause bei einer katholischen Familie findet, glaubt er sich am Ziel seiner Wünsche.

Schlagworte: Identität, Unterdrückung, Holocaust, Verantwortung, Mitmenschlichkeit, Krieg, Nationalsozialismus, Antisemitismus, Familie, Geschichte, Literaturverfilmung, Macht, Minderheiten, Religion, Zweiter Weltkrieg, Verfolgung, Menschenrechte, Nächstenliebe, Judenverfolgung, Biografien, Drittes Reich, Flucht, Widerstand, Zivilcourage, Vertrauen, Helfen, Einsamkeit, Hoffnung, Flüchtlinge

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 3.9 GB

Lizenzende: unbegrenzt

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium28171/Lauf-Junge-lauf>

Online-Medium: Liebe ist stark wie der Tod — Die Welt des Dietrich Bonhoeffer

30 Minuten, Dokumentarfilm, Gerold Hofmann, Deutschland 2005

Deutsch

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG



Dietrich Bonhoeffers aktive Rolle im Widerstand gegen Hitler, die zu seiner Ermordung durch die Nazis führte, seine Geisteshaltung und seine Schriften finden weit über die deutschen Grenzen hinaus Beachtung. Über alle kirchlichen Lager hinweg ist Bonhoeffer mittlerweile zur Integrationsfigur geworden. Sein Gedicht "Von guten Mächten wunderbar geborgen" aus dem Jahr 1944 kann man als kirchliches Allgemeingut bezeichnen. Gerold Hofmanns Dokumentation verknüpft illustrierende Szenen aus dem Kinofilm "Bonhoeffer - die letzte Stufe" mit Aussagen von Zeitzeugen wie Christoph von Dohnanyi und Renate Bethge. Zu Wort kommt außerdem der EKD-Ratsvorsitzende, Bischof Wolfgang Huber, der Bonhoeffers Werke mit herausgegeben hat. Die Politikerin Antje Vollmer, die selbst ein Hochschulstudium in evangelischer Theologie absolviert hat, beleuchtet Bonhoeffers politische Bedeutung und seine Denkweise.

Film zur Bibelwoche 2018/19.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Widerstand, Lebensbilder, Kirchengeschichte, Biografien, Glaubensfragen, Märtyrer, Vorbilder, Neuzeit, Dietrich Bonhoeffer, Drittes Reich, Christsein, bekennende Kirche, Gegenwart

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gemeindefarbeit, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Sek. II - schulartübergreifend, Berufsschule, Hauptschule/Mittelschule

Dateigröße: 1.3 GB

Lizenzende: 12.01.2033

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium163/Liebe-ist-stark-wie-der-Tod>

Online-Medium: Masel Tov Cocktail



32 Minuten, Kurzspielfilm, Arkadij Khaet, Mickey Paatzsch, Deutschland 2020
Deutsch, Deutsche Untertitel
Ab 12 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Zutaten: 1 Jude, 12 Deutsche, 5cl Erinnerungskultur, 3cl Stereotype, 2 TL Patriotismus, 1 TL Israel, 1 Falafel, 5 Stolpersteine, einen Spritzer Antisemitismus

Zubereitung: Alle Zutaten in einen Film geben, aufkochen lassen und kräftig schütteln. Im Anschluss mit Klezmer-Musik garnieren.

Verzehr: Vor dem Verzehr anzünden und im Kino genießen. 100% Koscher.

Dimitrij Liebermann, der Sohn russischer Einwanderer und Schüler an einem Gymnasium, ist Jude. Freunde und Mitschüler nennen ihn nur kurz „Dima“. Er hat seit einiger Zeit eine Freundin, doch Michelle ist keine Jüdin. Seine Mutter, eine Klavierlehrerin, schaut am liebsten einen der 23 russischen Sender, die ihre Satellitenanlage empfängt. Als ihn sein Mitschüler Tobi auf der Schultoilette mit seiner Beschneidung provoziert und ihm erklärt, dass man Juden wie ihn früher vergast hätte, während er den Sterbevorgang mit vollem körperlichem Einsatz imitiert, schlägt Dima ihn mitten ins Gesicht, der daraufhin zu Boden fällt und sich die Nase bricht. Er wird für eine Woche von der Schule verwiesen.

Dimitrij tut sein Ausraster nicht wirklich leid. Als sein Vater von dem Schulverweis erfährt, streicht er die Teilnahme seines Sohnes an der Abifahrt. Der Rektor von Dimas Schule will zudem, dass er mit Blumen zu Tobi geht, um sich zu entschuldigen. Nachdem Dima seinen Opa von einem AfD-Infostand wegholt, der aber mit völligem Unverständnis reagiert, läuft Dima wütend weiter und stürzt. Er fällt Tobi direkt vor die Füße, der gerade dabei ist, als Strafe für seine Schmierereien Stolpersteine auf dem Gehweg zu putzen. Dima will die Gelegenheit nutzen, schafft es aber nicht wirklich, sich bei Tobi zu entschuldigen. Als der ihn abermals provoziert und die Blumen in Andenken an Dimas verstorbene „Verwandte“ neben die Stolpersteine legt,

kann sich Dima nicht zurückhalten. Diesmal schlägt er Tobi nicht nur, er tritt zu.

Schlagworte: Judentum, Weltreligionen, Glaube, Antisemitismus, Klischees, Vorurteile, Satire, Pluralismus, Rechtsextremismus, Stereotype, Shoah, Konfliktbewältigung, jüdisches Leben, Kultur, Toleranz, Nahostkonflikt, Nationalsozialismus, Migration, Holocaust, Diskriminierung, Gerechtigkeit, Menschenrechte, Gewissen, Identität, interreligiöser Dialog, Judenverfolgung, Jüdische Geschichte, Rechtsradikalismus, Kurzfilmkino, Konflikte

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 2 GB

Lizenzende: 17.05.2031

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46174/Masel-Tov-Cocktail>

Online-Medium: Max Mannheimer - Der Mann, der gegen das Vergessen erzählt



Aus der Reihe: Willis VIPs

25 Minuten, Dokumentarfilm, Thomas Hausner, Deutschland 2010

Deutsch

Ab 10 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Willi unternimmt einen Sprung in die Zeit des Nationalsozialismus. Es geht um die Ermordung und Verfolgung der Juden. Einer, der überlebt hat, ist Max Mannheimer. Der Reporter trifft den alten Herrn in der KZ-Gedenkstätte Dachau. Hier wurde Max Mannheimer als junger Mann gefangen gehalten. Gerne ist er bereit, Willi von seinen schrecklichen Erlebnissen aus dieser Zeit zu erzählen.

Willi erfährt: Dort wurden die Menschen zu extrem harter Arbeit gezwungen, bekamen zu wenig zu essen, hausten in engen, unbeheizten Baracken, wurden gequält und geschlagen, und schließlich getötet. Max Mannheimer war in mehreren dieser Lager. Auch in Auschwitz, einem sogenannten Todeslager. Fünf Mitglieder seiner Familie starben dort. Max Mannheimer überlebte. Als der Zweite Weltkrieg zu Ende ging, befreiten amerikanische Soldaten die Inhaftierten im Konzentrationslager Dachau. Dort war Max gerade hintransportiert worden. Er war gerettet. Bis zu seinem Tod am 23. 09. 2016 hat Max Mannheimer, der in München wohnte, sein Leben in den Dienst der Erinnerung gestellt und berichtete so oft wie möglich über seine Lebensgeschichte. Er wusste, dass immer noch viele Menschen Adolf Hitler bewundern und sich wünschen, dass Deutschland einen neuen Führer erhält. Das wollte Max verhindern, und deshalb berichtete er so oft wie möglich seine Lebensgeschichte.

Mit Begleitmaterial

Schlagworte: Nationalsozialismus, Antisemitismus, Diktatur, Judenverfolgung, Ethik, Menschenwürde, Mannheimer

Zielgruppen: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Realschule, Gymnasium (S1), Sek. I - schulartübergreifend, Jugendarbeit

Dateigröße: 909.5 MB

Lizenzende: 13.01.2033

Medienportal:

<https://medienzentralen.de/medium113/Max-Mannheimer-Der-Mann-der-gegen-das-Vergessen-erzaehlt>

DVD nur zur privaten Nutzung: Mendel

98 Minuten, Spielfilm, Alexander Rösler, Norwegen, Deutschland 1996

Deutsch

Ab 10 Jahre, FSK ab 6 freigegeben



Mendel, ein neunjähriger jüdischer Junge, wandert in den 50er Jahren mit seiner Familie nach Norwegen aus. Die Familie ist traumatisiert durch ihre Holocaust-Erfahrungen, was aber konkret in Deutschland passierte, wird für Mendel nicht deutlich. Schließlich kann er sich vom Holocaust-Syndrom seiner Familie lösen und seinen Platz in der neuen und fremden Gesellschaft finden. Ein bewegender und zugleich amüsanter Film über die Suche nach der eigenen Identität.

Schlagworte: Antisemitismus, Judenverfolgung, Nationalsozialismus, Religionen, Selbstfindung, Judentum

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Gemeindefarbeit, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: ZDV767

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium25436/Mendel>

DVD: Mit Gott gegen Hitler — Bonhoeffer und der christliche Widerstand



44 Minuten, Dokumentarfilm, Ingo Helm, Deutschland 2020

Deutsch

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Der Film erzählt die Geschichten von Dietrich Bonhoeffer und weiteren Menschen, die gegen die Ideologie des Nationalsozialismus gekämpft haben, weil sie Christen waren. Der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer wird bis heute für seine aufrechte Haltung verehrt, seine Reden und Schriften haben eine hohe Bekanntheit. Aber auch der Dominikaner Laurentius Siemer, der sich als Vertreter einer „überstaatlichen Macht“ sah und die NS-Rassenideologie offen kritisierte, wird in dem Film gewürdigt oder die Sekretärin Aenne Vogelsberg, die unter Lebensgefahr eine hochverräterische Denkschrift des Dominikanerpaters Odilo Braun abtippte, wie auch die evangelischen Theologen Hans Asmussen und Martin Niemöller. Dietrich Bonhoeffer wurde kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs am 9. April 1945 hingerichtet. Welche Rolle spielte der christliche Glaube bei ihm und den anderen Widerstandskämpfern? War ein Attentat gegen Hitler mit ihrer christlichen Ethik vereinbar? 75 Jahre nach dem Ende des Krieges beleuchtet der Film Fragen des christlichen Widerstands, die heute eine neue Aktualität bekommen.

Schlagworte: Dietrich Bonhoeffer, kirchlicher Widerstand, Barmer Bekenntnis, Vorbilder, Kirchengeschichte, Dominikaner, Lebensbilder, Zivilcourage, Drittes Reich, Christsein, bekennende Kirche, christliche Ethik, Glaube, Nationalsozialismus, Widerstand, Theologie

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Berufsschule, Gemeindefarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD1098

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45373/Mit-Gott-gegen-Hitler>

DVD: Mit Satire gegen Rechtsextremismus

Videoclip, Rico Behrens, Robby Geyer, Daniel Karch ..., Deutschland 2015

Deutsch

Ab 14 Jahre



Das Unterrichts-Kit zur Rechtsextremismus-Prävention nutzt zwei- bis dreiminütige Clips aus der Rubrik "NNN – Neueste Nationale Nachrichten" der NDR-Satiresendung extra 3, um sich in der schulischen (Sek I) und außerschulischen Bildung mit dem Thema Rechtsextremismus zu beschäftigen. Rechtsextreme und Neonazis werden in den Clips mithilfe überarbeiteter historischer Filmaufnahmen Adolf Hitlers aufs Korn genommen: Während die tatsächliche Mimik und Gestik Hitlers erhalten bleiben, werden die Filmsequenzen mit satirischen Texten neu versehen und eingesprochen.

Die Clips sollen in erster Linie amüsieren und den Zuschauenden die Absurdität des Handelns der rechtsextremen Szene vor Augen führen. Gleichzeitig informieren sie über aktuelle Entwicklungen in der Szene und sollen durch die Offenlegung des rassistischen und menschenverachtenden Charakters zum Nachdenken und im besten Fall zum Engagement gegen Rechtsextremismus anregen.

Das verwendete Filmmaterial stammt zum größten Teil aus dem NS-Propagandafilm "Triumph des Willens", der 1934 von Leni Riefenstahl gedreht und 1935 ausgestrahlt wurde. Bei der in der Reihe "Neueste Nationale Nachrichten" verwendeten Schlusszene handelt es sich um US-amerikanisches Filmmaterial, das die Zerstörung des NSDAP-Parteitagsgeländes durch die US-Armee zeigt.

Schlagworte: Nationalsozialismus

Zielgruppen: Jugendarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0815

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium40743/Mit-Satire-gegen-Rechtsextremismus>

DVD: Nacht und Nebel – Eine Dokumentation



Originaltitel: Nuit et brouillard

31 Minuten, Dokumentarfilm, Alain Resnais, Frankreich 1955

Deutsch

Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Der Film des bekannten französischen Regisseurs Alain Resnais entstand 1955, zehn Jahre nach der Auflösung der Konzentrationslager, als Mahnmal gegen das Vergessen. Er nimmt seinen Ausgang in den grün überwucherten Ruinen von Auschwitz und zeigt in einem Rückblick anhand von Film- und Bildmaterial das Geschehen in den Todeslagern, die gnadenlose, menschenverachtende Präzision der "Endlösung". Der Video-Teil der DVD enthält weiteres Audio- und Filmmaterial, der ROM-Teil Arbeitsmaterialien für Schule und Jugendarbeit.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Judenverfolgung, Geschichte, Filmanalyse, Holocaust, Konzentrationslager, Menschenwürde, Zweiter Weltkrieg, Antisemitismus, Neuzeit

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0502

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium25732/Nacht-und-Nebel>

DVD: Napola - Elite für den Führer

115 Minuten, Spielfilm, Dennis Gansel, Deutschland 2004

Deutsch

Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben



Ein Berliner Arbeiterjunge träumt im Spätsommer 1942 davon, Boxer zu werden, und lässt sich für ein "Napola"-Internat anwerben, in dem der NS-Elite-Nachwuchs ausgebildet wird. Dort freundet er sich mit dem Sohn des Gauleiters an, einem Schöngeist, der nicht allen Härten der Ausbildung gewachsen ist. Um den Fallstricken des Sujets zu entgehen, nimmt der Film Anleihen beim aktuellen Schul- und Internatsfilm, womit die kritische Distanz zur Nazi-Ideologie auf Dauer einem psychischen Drama weicht. Spannend inszeniert, in den Hauptrollen überzeugend gespielt und nicht ohne interessante Untertöne, irritiert der unbedarfte Umgang mit der NS-Zeit.

Schlagworte: Krieg, Jugend, Freundschaft, Idole, Nationalsozialismus, Zivilcourage, Gewissen, Ideologien, Unterdrückung, Manipulation, Macht

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV213

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium25759/Napola-Elite-fuer-den-Fuehrer>

DVD: Otto Weidt - ein stiller Held – Widerstand im Nazideutschland



21 Minuten, Dokumentarfilm, Carsten Krüger, Deutschland 2006
Deutsch
Ab 14 Jahre

Otto Weidt, Bürstenfabrikant und Inhaber einer Blindenwerkstatt in Berlin, ist einer der weitgehend unbekanntesten stillen Helden der Nazizeit. Während der Hitlerdiktatur verschaffte er jüdischen Mitbürgern Arbeit in seinem Betrieb, versteckte sie später vor der Gestapo und kümmerte sich auch um sie, als sie in KZs verschleppt werden. Die jüdische Schriftstellerin Inge Deutschkron, die bei Otto Weidt arbeitete, hatte wesentlichen Anteil an der Entstehung des Films.

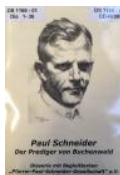
Schlagworte: Judenverfolgung, Konzentrationslager, Nationalsozialismus, Widerstand, Drittes Reich, Zivilcourage, Menschenrechte, Biografien

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV821

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium25963/Otto-Weidt-ein-stiller-Held>

CD ROM: Paul Schneider - Der Prediger von Buchenwald



36 Bilder, Pfarrer-Paul-Schneider-Gesellschaft e.V., Deutschland 2005
Deutsch
Ab 14 Jahre

36 Bilder aus dem Leben von Paul Schneider, dem Hunsrücker Pfarrer und Prediger von Buchenwald.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Biografien, Glaube, Widerstand, Lebensbilder

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: CDR0M033

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium41163/Paul-Schneider-Der-Prediger-von-Buchenwald>

DVD: Protestanten zwischen Kreuz und Hakenkreuz



68 Minuten, Dokumentarfilm, Jutta Neupert, Deutschland 2008

Deutsch

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Das Medium bietet eine Einführung in die historische Situation der Protestanten zwischen Kreuz und Hakenkreuz und beleuchtet die stets aktuelle Frage nach Anpassung und Widerstand.

1) Porträts von drei evangelischen Christen, die sich der Anpassung an und in das NS-System verweigerten: Friedrich von Praun, Hans Leipelt und Werner Sylten.

2) Ein Dokumentarfilm zeichnet exemplarisch Leben und Wirken des bayerischen Landesbischofs Hans Meiser nach und stellt es zur Diskussion.

3) Die Zeit nach 1945 wird unter anderem mittels Denkmälern zu Ehren Dietrich Bonhoeffers thematisiert.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Kirchengeschichte, Protestantismus, Lebensbilder, Widerstand, Neuzeit, Drittes Reich, bekennende Kirche, Biografien, Mut, Zivilcourage, Glaube

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gemeindearbeit, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0012

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium29/Protestanten-zwischen-Kreuz-und-Hakenkreuz>

DVD: Rabbi Wolff – Ein Gentleman vor dem Herren



90 Minuten, Dokumentarfilm, Britta Wauer, Deutschland 2016

Deutsch, Englisch, Deutsch für Hörgeschädigte, Englische Untertitel, Russische Untertitel

Ab 12 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

William Wolff ist Ende 80 und der wohl ungewöhnlichste Rabbiner der Welt.

Der kleine Mann mit Hut wurde in Berlin geboren, hat einen britischen Pass und wohnt in einem Häuschen in der Nähe von London. Immer Mitte der Woche fliegt er nach Hamburg, steigt dort in den Zug und pendelt zu seinen jüdischen Gemeinden nach Schwerin und Rostock. Samstags nach dem Gottesdienst geht es zurück nach London – es sei denn, er ist bei Verwandten in Jerusalem, auf Fastenkur in Bad Pyrmont oder beim Pferderennen in Ascot. Denn das Leben muss vor allem Spaß machen, findet Willy Wolff.

Mit seiner unkonventionellen Art und seinem herzhaften Lachen begeisterte der Landesrabbiner von Mecklenburg-Vorpommern die Zuschauer bereits in Britta Wauers Film "Im Himmel, unter der Erde" (2011). Wauers neuer Film zeigt nun den turbulenten Alltag von Willy Wolff und beleuchtet seine bewegte Vergangenheit: Bevor er Rabbiner wurde, war er politischer Korrespondent in London; als Kind floh er mit seiner Familie aus Nazideutschland.

Rabbi Wolff ist nicht nur das Porträt einer faszinierenden Persönlichkeit – eines tiefreligiösen Menschen, der sich voller Lebensfreude über Konventionen hinwegsetzt. Der Film führt auch auf mitreißende Weise in die Welt des Judentums ein und präsentiert uns einen ganz besonderen deutschen Lebenslauf.

Schlagworte: Biografien, Judentum, Lebenssinn, Humor, Menschlichkeit, Lebensfreude, Religionen, Lebensbilder, Resilienz, Lebensentwürfe, Nationalsozialismus, Identität, Beruf, Erwachsenen kino

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Berufsschule, Gemeindegemeinschaft

Verleihnummer: DVD1165

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium40909/Rabbi-Wolff>

DVD: Rebell wider Willen: Das Jahrhundert des Martin Niemöller



110 Minuten, Dokumentarfilm, Hannes Karnick, Wolfgang Richter, Deutschland 2003
Deutsch, Englisch, Englische Untertitel
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Ein Jahrhundert deutscher Zeitgeschichte im Spiegel der widersprüchlichen Biografie Martin Niemöllers. Ein Mann zwischen allen Stühlen: Preußisch bis zur Halskrause der U-Boot-Kommandant im ersten Weltkrieg, der sich weigert, nach der Niederlage Schiffe an den Feind auszuliefern. 40 Jahre später bezeichnet er die Ausbildung zum Soldaten als Ausbildung zum Berufsverbrecher. Er wird Pastor, führt seit 1933 den "Pfarrernotbund" und wettet gegen die Umsetzung des Arierparagraphen. Seine Predigten sind ein Politikum ersten Ranges: vor seiner Verhaftung 1937 sind vierzig Gerichtsverfahren wegen "Kanzelmissbrauchs" gegen ihn anhängig. Die Konzentrationslager von Dachau und Sachsenhausen überlebt er sieben lange Jahre als persönlicher Gefangener Hitlers. Als die Amerikaner den Widerständler 1945 weiter internieren wollen, tritt er in den Hungerstreik. Er sei kein Politiker, erklärt Niemöller, aber stets ein politisch denkender Mensch, was u.a. zur Abfassung der "Stuttgarter Schulderklärung" der evangelischen Kirche vom Oktober 1945 führt. Der Gründung der BRD und der Teilung Deutschlands steht er höchst ablehnend gegenüber und hält unbeirrt Kontakt zu den Christen in der DDR. Als einer der Präsidenten des Weltkirchenrats wird er für seine zahlreichen Reisen in den Osten als Handlanger Moskaus diffamiert. Der Ostermarschierer bezeichnet den Krieg als "die Verneinung aller Menschenwürde". Die Vaterfigur der bundesdeutschen Friedensbewegung ist ein Musterbeispiel für Zivilcourage und Verständigung. - Film des Monats Oktober 1985

Schlagworte: Zeitgeschichte, Nationalsozialismus, Widerstand, Lebensbilder, Kirche, Gemeinde, Zivilcourage, Gesellschaft, Friedenserziehung, Protestantismus, Kirchengeschichte, Biografien, Christsein, Ethik, Krieg, Schuld, bekennende Kirche, Politik, Militarismus, Pazifismus, Frieden, Vergebung

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gemeindegemeinschaft, Gymnasium (S2), Sek. II - schulartübergreifend, Fort- und Weiterbildung

Verleihnummer: DVD0169

Medienportal:

<https://medienzentralen.de/medium26247/Rebell-wider-Willen-Das-Jahrhundert-des-Martin-Niemoeller>

Online-Medium: Rechter Populismus in Deutschland und Europa



25 Minuten, Dokumentarfilm, Rainer Fromm, Christian Lang, Deutschland 2015
Deutsch
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Der Film erklärt zunächst anhand von PEGIDA (Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes) wichtige Merkmale von Rechtspopulismus und legt einen Schwerpunkt auf die zentralen

rechtspopulistischen Themen Islam- und Fremdenfeindlichkeit. Experten kommen zu Wort, die die Hintergründe erklären. Die Begriffe Populismus und Extremismus werden unterschieden. Anhand von Verbindungen zwischen rechtspopulistischen und rechtsextremistischen Kreisen wird allerdings auch der fließende Übergang deutlich.

Anschließend gibt der Film einen Überblick zu rechten Gruppierungen und Parteien in Deutschland und seinen europäischen Nachbarländern. Ausschnitte aus Reden, Gespräche unter den Vertretern verschiedener Parteien und Interviews liefern dabei weitere Beispiele für rechtspopulistische Thesen. Am Ende des Films steht die Frage, wie gefährlich rechter Populismus für die Demokratie ist und wie eine Abgrenzung dagegen möglich ist.

Statements von Experten und Jugendlichen bieten Anknüpfungspunkte für die Diskussion.

[Im Onlineshop erhältlich](#)

Dieses Medium kann im Medienzentrum für 19,- € mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung im Gebiet der EKM erworben werden.

Schlagworte: Rechtsextremismus, Extremismus, Fremdenfeindlichkeit, Flüchtlinge, NPD, Feindbild, Ideologien, Pegida, Rassismus, Nationalsozialismus, Rechtsradikalismus, Asyl, Demokratie, Fremdenhass

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 982.8 MB

Lizenzende: unbegrenzt

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium37837/Rechter-Populismus-in-Deutschland-und-Europa>

Online-Medium: Rechtsextremismus in Deutschland



Originaltitel: Rechtsextremismus in Deutschland
24 Minuten, Dokumentarfilm, Rainer Fromm, Deutschland 2020
Deutsch, Deutsche Untertitel
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Der Film gibt einen Einblick in die aktuelle rechtsextremistische Szene in Deutschland. Neben den Gruppierungen, Strukturen und Wirkmechanismen, die gezeigt werden, thematisiert der Film beispielsweise Gruppierungen wie die Identitäre Bewegung, aber auch rechtsextremistische Attentate und rechtsterroristische Netzwerke. Dabei liegt ein Fokus auch auf der digitalen Welt des Rechtsextremismus: (weltweite) Vernetzung, Verunsicherung, Verbreitung.

Schlagworte: Antisemitismus, Ausländerfeindlichkeit, Drittes Reich, Fake News, Filmanalyse, Widerstand, NPD, Social Media, Rassismus, Migration, Ideologie, Nationalsozialismus, Rechtsradikalismus, Freiheit, Demokratie

Zielgruppen: Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 1.8 GB

Lizenzende: unbegrenzt

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45538/Rechtsextremismus-in-Deutschland>

Online-Medium: Reichspogromnacht

29 Minuten, Dokumentarfilm, Christopher Dillig, Deutschland 2020
Deutsch, Deutsche Untertitel
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG



Die Bilder der brennenden Synagogen, von zerstörten jüdischen Geschäften und beschmierten Wänden sind den meisten Menschen bekannt. Doch selten bekommt man einen genauen Einblick, wie die Ereignisse der Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 auf die jüdische Bevölkerung gewirkt haben. Eindrucksvolle Bilder und Stimmen von Zeitzeugen vermitteln anschaulich Informationen über die Novemberpogrome. Wie konnte es dazu kommen und warum werden auch heute noch Minderheiten diskriminiert?

Filme:

Hilfe war selbstverständlich (3:20 Min.)
Schulfrei zum Pogrom (3:10 Min.)
Judenverfolgung in Berlin (1:50 Min.)
Jüdische Spielkameraden und die Pogromnacht (1:40 Min.)
Reichspogromnacht in Fulda (4:20 Min.)
Vater am Pogrom beteiligt (11:50 Min.)
Brennende Synagoge (2:40 Min.)

Schlagworte: Antisemitismus, Diskriminierung, Drittes Reich, Judenverfolgung, Konzentrationslager, Nationalsozialismus, Reichskristallnacht, Ausländerfeindlichkeit

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 2.6 GB

Lizenzende: unbegrenzt

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45661/Reichspogromnacht>

DVD: Schindlers Liste



Originaltitel: Schindler's List
187 Minuten, Spielfilm, Steven Spielberg, USA 1993
Deutsch, Englisch, Deutsche Untertitel, Englische Untertitel
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Die Dramatisierung eines dokumentarischen Romans über den nationalsozialistischen Industriellen Oskar Schindler, der in Polen mehr als 1.100 Juden das Leben gerettet hat. Teilweise an Originalschauplätzen gedreht, überzeugt der mehr als dreistündige Film vor allem in der Darstellung der Personen und Details, die sich zu einem Zeugnis aktiver Menschlichkeit verdichtet. Angesichts der Neonazis und des wieder aufflackernden Antisemitismus ein politisch wichtiger Film. -

Ausgezeichnet mit 7 Oscars.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Judenverfolgung, Widerstand, Zivilcourage, Gewalt, Krieg, Menschenrechte, Menschenwürde, Nächstenliebe, Antisemitismus, Gewissen, Drittes Reich, Oskar Schindler, Helfen

Zielgruppen: Fort- und Weiterbildung, Gemeindefarbeit, Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung

Verleihnummer: DV909

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium4428/Schindlers-Liste>

DVD: Sein oder Nichtsein



Originaltitel: To be or not to be
98 Minuten, Spielfilm, Ernst Lubitsch, USA 1942
Deutsch, Englisch, Deutsche Untertitel
Ab 16 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Satirische Komödie über polnische Schauspieler, die ihre für ein Antinazistück hergestellten Uniformen für die Arbeit in der Widerstandsbewegung benutzen. Der Komik mit Grauen stilvoll verquickende Film ist eine immer noch nützliche Abrechnung mit dem Führerkult und seinen Begleiterscheinungen. Einer der besten Filme von Ernst Lubitsch, der als ätzende Satire die Schergen des Nationalsozialismus als Schmierendarsteller beschreibt und die Schauspielertruppe als tragikomische Helden ehrt.

Schlagworte: Widerstand, Unterhaltung, Nationalsozialismus, Toleranz

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Gemeindegemeinschaft, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV191

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium36436/Sein-oder-Nichtsein>

DVD: Sie heißt jetzt Lotte



Originaltitel: Call Her Lotte
16 Minuten, Kurzspielfilm, Annekathrin Wenzel, Deutschland 2014
Deutsch
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Maria und Lea sind Anfang 20, schön, begabt und unzertrennliche Freundinnen. Während Maria als Dienstmädchen vom Land von einer Schauspielkarriere nur träumen kann, glänzt Lea in der Rolle der »Julia« am Prinzregententheater und wird als Publikumsliebling gefeiert. Als Hitler an die Macht kommt, wird Lea entlassen, weil sie Jüdin ist. Die Rolle der Julia soll ab jetzt Maria spielen. Tapfer unterstützt Lea ihre Freundin trotz des Rauswurfs und der Demütigungen.

Endlich findet Marias Verehrer Hans eine Arbeit als Polizist und kann Maria heiraten. Er nutzt die neue politische Lage, um Karriere zu machen, tritt der NSDAP bei und steigt bald zum SS-Sturmbannführer auf. Trotz mehrfacher Drohung von Hans schreiben sich die beiden Freundinnen weiter heimlich Briefe. Als im November 1942 Hans die erste Deportation der Münchner Juden leitet, verbietet er Maria endgültig den Kontakt zu ihrer Freundin. Doch Maria geht zu Lea, um sie zu warnen. Von diesem Besuch bringt sie Leas Baby mit nach Hause. Hans rastet aus.

Die Schlussequenz: Man sieht Hans, wie er mit der Pistole auf Maria und das Baby schießt und anschließend verzweifelt zusammenbricht. Anschließend sieht man Maria mit dem Baby weggehen - Hans hat nicht auf sie geschossen.

Der Film kann in 2D/3D mit beiliegenden Brillen gesehen werden.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Holocaust, Schuld, Heimat, Freundschaft, Zivilcourage, Kurzfilmkino, Angst, Antisemitismus, Deutschland, Geschichte, Lebensbilder, Leid, Liebe, Toleranz, Judenverfolgung, Kindheit, Biografien, Charlotte Knobloch

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV802

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium37540/Sie-heisst-jetzt-Lotte>

DVD: Sir Nicky - Held wider Willen



93 Minuten, Dokumentarfilm, Matej Minác / Patrick Pass, Tschechische Republik, Slowakische Republik 2011
Deutsch
Ab 12 Jahre, Infoprogramm gemäß § 14 JuSchG

Bis 1988 lag alles im Dunkeln. Im Zweiten Weltkrieg rettete dieser alte Mann mein Leben - mit dieser Aussage beginnt der Dokumentarfilm über einen kleinen, unscheinbaren Mann: Nicholas Winter rettete 669 jüdischen Kindern das Leben. Ein Held und der Film "Sir Nicky" ist die Geschichte seiner Heldentat. Er hat lange geschwiegen, der heute über hundert Jahre alte Brite Nicholas Winton. Seine Taten waren ihm keine Rede wert. Wintons Heldentat beginnt im Prag des Jahres 1939. Winter lebt zu dieser Zeit in London und lebt das angenehme Leben eines jungen Börsenmaklers. Er ist 30 Jahre alt und, obwohl die Welt am Rande eines Weltkriegs steht, liegt eine schöne Zukunft vor ihm. Doch dann wird er durch einen Freund, mit dem er eigentlich Skiurlaub machen wollte, in Prag Zeuge von Fluchtversuchen jüdischer Familien. Die Verzweiflung dieser Menschen, insbesondere die Angst der Kinder, berührt Winton tief. Er beschließt, zu helfen.

Schlagworte: Gewalt, Gewissen, Judenverfolgung, Kinder, Krieg, Menschenrechte, Nächstenliebe, Nationalsozialismus, Zivilcourage

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV824

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium28687/Sir-Nicky-Held-wider-Willen>

DVD: Sofies Schwester



52 Minuten, Dokumentarfilm, Hanna Laura Klar, Belgien, Deutschland, Italien, Luxemburg, Österreich, Schweiz 2006
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Elisabeth Hartnagel ist die letzte noch Lebende der fünf Geschwister Scholl. Sie erzählt von ihrer Schwester Sophie, die ihr nahe stand und von deren Widerstandsaktionen sie zum Zeitpunkt, als sie stattfanden, doch nichts ahnte. Nach dem Krieg heiratete sie den früheren Freund ihrer Schwester, Fritz Hartnagel. Der Film betont den sozialen und kulturellen Hintergrund der Scholl-Geschwister. Dabei wird deutlich, wie stark der familiäre Kontext das Denken und Handeln von Hans und Sophie Scholl geprägt hat.

Schlagworte: Lebensbilder, Widerstand, Nationalsozialismus, Biografien, Zivilcourage, Werte

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DD294

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium10039/Sofies-Schwester>

Online-Medium: Sophie Scholl - Die letzten Tage

116 Minuten, Spielfilm, Marc Rothemund, Deutschland 2004
Deutsch, Englische Untertitel
Ab 12 Jahre, FSK ab 12 freigegeben



Februar 1943: Bei einer Flugblatt-Aktion gegen die Nazi-Diktatur wird die junge Studentin Sophie Scholl zusammen mit ihrem Bruder Hans in der Münchner Universität verhaftet. Nervenaufrübende Verhöre bei der Gestapo entwickeln sich zu Psycho-Duellen zwischen der Widerstandskämpferin und dem Vernehmungsbeamten Robert Mohr. Sophie kämpft zunächst um ihre Freiheit und um die ihres Bruders, stellt sich schließlich durch ihr Geständnis schützend vor die anderen Mitglieder der "Weißen Rose" und schwört ihren Überzeugungen auch dann nicht ab, als sie dadurch ihr Leben retten könnte. Erstmals standen für das Drehbuch die originalen Verhörprotokolle zur Verfügung, die neben Briefen und Tagebucheintragungen in die Dialoge eingearbeitet wurden.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Widerstand, Zivilcourage, Geschichte, Berufung, Vorbilder, Glaube, Gewissen, Neuzeit, Politik, Mut, Christsein, Protestantismus

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gemeindefarbeit, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 3.9 GB

Lizenzende: unbegrenzt

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium26758/Sophie-Scholl-Die-letzten-Tage>

DVD: Spielzeugland



14 Minuten, Kurzspielfilm, Johann A. Brunners, Jochen Alexander Freydank, Deutschland 2007
Deutsch
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Deutschland 1942: Um ihren Sohn Heinrich zu schützen, versucht Marianne Meissner ihn glauben zu lassen, dass die jüdischen Nachbarn bald verreisen müssen. Ins Spielzeugland. Eines Morgens ist die jüdische Familie verschwunden - Heinrich offensichtlich auch. Die Mutter sucht ihn, kommt schließlich am Bahnhof zu einem Zug, bei dem die Nachbarfamilie zu finden ist. Sie gibt David als ihren eigenen Sohn aus und holt ihn ab. Zuhause wartet Heinrich auf David, der nunmehr gemeinsam mit ihm den Krieg übersteht.

Schlagworte: Geschichte, Judenverfolgung, Gewalt, Gewaltlosigkeit, Menschenrechte, Nationalsozialismus, Zivilcourage, Mut, Schuld, Kurzfilmkino, Menschenbild, Menschenwürde, Werte, Antisemitismus, Verantwortung, Drittes Reich, Frauen, Judentum, Holocaust

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0363

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium2/Spielzeugland>

DVD: Stilleben

17 Minuten, Kurzspielfilm, Roland Puknat, Deutschland 2020
Deutsch
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG



Die 30er-Jahre: Während die Kunstwelt den Kampf gegen die erbarmungslose Gleichschaltung durch das NS-Regime verliert, gelingt es ausgerechnet dem unscheinbaren Hausmeister der Hamburger Kunsthalle, einige „entartete“ Kunstwerke vor der Vernichtung zu bewahren – unter seinem Bett.

Schlagworte: Kunst, Nationalsozialismus, Helden, Zivilcourage, Anpassung, Widerstand, Wahrnehmung, Repression, Kurzfilmkino, Mut

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV1432

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium48365/Stillleben>

Online-Medium: Triff Anne Frank



25 Minuten, Kurzspielfilm, Dokumentarfilm, Tina Wilß, Volker Schmidt-Sondermann, Deutschland 2022

Ab 8 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Durch das weltberühmte Tagebuch der Anne Frank erfahren viele Schüler:innen das erste Mal etwas über die nationalsozialistische Terrorherrschaft und den Holocaust, knapp 90 deutsche Schulen tragen ihren Namen.

Die zeitreisende Promireporterin Clarissa Corrêa da Silva lernt das bedrückende Leben im Hinterhausversteck in Amsterdam kennen. Und sie trifft mit Anne Frank (Katharina Kron) ein Mädchen mit vielen Ecken und Kanten und einem Traum: Schriftstellerin werden.

Schlagworte: Antisemitismus, Ausgrenzung, Diskriminierung, Judentum, Nationalsozialismus, Verfolgung, Zweiter Weltkrieg, Zeitreise, Judenverfolgung, Krieg, Zeitgeschichte

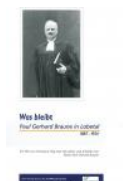
Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend

Dateigröße: 668.7 MB

Lizenzende: 17.04.2033

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47200/Triff-Anne-Frank>

DVD: Was bleibt — Paul Gerhard Braune in Lobetal 1887-1954



30 Minuten, Dokumentarfilm, Christiane Hög, Deutschland 2004

Deutsch

Ab 12 Jahre,

Nachgezeichnet wird der Lebensweg des Pfarrers Paul Gerhard Braune und sein Wirken in den Hoffnungstaler Anstalten Lobetal von 1922-1954.

Schlagworte: Judenverfolgung, Kirchengeschichte, Lebensbilder, Nationalsozialismus, Diakonie, Sozialarbeit

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0192

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium38531/Was-bleibt>

DVD: Was glaubt man, wenn man jüdisch ist?



Aus der Reihe: Willi will's wissen
24 Minuten, Dokumentarfilm, Ralph Wege, Deutschland 2005
Deutsch
Ab 10 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Willi interessiert sich für die jüdische Religion. Er begibt sich zunächst zur Synagoge, wo der Rabbi ihn schon erwartet. Willi lernt eine Synagoge von innen kennen; der Rabbiner zeigt ihm den kostbarsten Schatz der Gemeinde, die mit der Hand geschriebene Thorarolle, die in hebräischer Sprache den Text der fünf Bücher Mose enthält. Nach seinem Gespräch auf dem jüdischen Friedhof mit den Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde über die Gräueltaten des Hitlerregimes an den Juden lernt Willi die jüdischen Speisegesetze kennen. Danach trifft er sich mit dem 13jährigen Kevin und dessen Schwester. Kevin feiert "Bar Mitzwah", das Fest seines religiösen Erwachsenwerdens. Am Abend des langen Tages mit vielen Erlebnissen ist Willi zur Feier des Sabbats in einer jüdischen Familie eingeladen.

Schlagworte: Judentum, Judenverfolgung, Bar-Mitzwah, Religion, Sabbat, Brauchtum, Traditionen, Holocaust

Zielgruppen: Grundschule, Förderschule

Verleihnummer: DVD0089

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium7/Was-glaubt-man-wenn-man-juedisch-ist>

Diareihe: Was ist das für ein Mädchen? – Kinder im Nationalsozialismus



Aus der Reihe: forum religion
17 Bilder, Bilderbuchkino, Iris Kramer, Reinhard Grenz, Renate Dörrie, Deutschland 1998
Deutsch
Ab 6 Jahre

Mit Bildern und Texten aus dem Kinderbuch "Judith und Lisa" von Elisabeth Reuter wurde ein Unterrichtsentwurf für die Grundschule zum Thema "Nationalsozialismus" konzipiert. Es finden sich viele Ideen, wie man diese Zeit auch jungen Kindern nahe bringen kann.

Judith und Lisa sind Freundinnen. Mit dem Einzug nationalsozialistischen Gedankenguts in die Schule wird das jüdische Mädchen Judith zunehmend ausgegrenzt. Seit der Pogromnacht 1938 ist Judith verschwunden und Lisa findet sie nie mehr wieder.

Für die EKM:

Mit der freundlichen Genehmigung der Autorin stehen die Bilder auch auf CD-ROM und OH-Folien zur Verfügung.

Schlagworte: Kinder, Nationalsozialismus, Judenhass, Judenverfolgung, Judenvernichtung, Unterrichtsvorbereitung, Antisemitismus, Schule

Zielgruppen: Grundschule, Gemeindegliederung, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: MDS413

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium41826/Was-ist-das-fuer-ein-Maedchen>

Online-Medium: Wehrhafte Demokratie



24 Minuten, Dokumentarfilm, André Rehse, Deutschland 2019
Deutsch, Deutsche Untertitel
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Die politischen Entwicklungen der letzten Jahre lassen immer wieder die Frage aufkommen, inwieweit die Demokratie in Deutschland gefährdet ist bzw. gefährdet werden kann. Die Produktion geht diesem Thema nach, definiert den Begriff der 'wehrhaften Demokratie', erörtert die Wehrhaftigkeit des Grundgesetzes und was die Aufgaben des Verfassungsschutzes sind. Dabei wird auch das Spannungsfeld zwischen Sicherheit und Freiheit verdeutlicht. Zudem zeigt sie die aktuelle Bedrohung von rechts und liefert wichtige Impulse, wie jeder Einzelne die Demokratie schützen kann.

Schlagworte: Rechtsextremismus, Politik, Weimarer Republik, Rechtspopulismus, Demokratiegefährdung, Propaganda, NSU, Nationalsozialismus, Grundrechte, Deutsche Geschichte, Islamismus, Linksextremismus, Zivilcourage

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 1.3 GB

Lizenzende: unbegrenzt

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46393/Wehrhafte-Demokratie>

DVD: Wer glaubt, der flieht nicht... — Dietrich Bonhoeffer, 1906 - 1945



Aus der Reihe: Geschichte begreifen
23 Minuten, Dokumentarfilm, Internationale Bonhoeffer-Gesellschaft, Deutschland 2005
Deutsch
Ab 12 Jahre

Als Dietrich Bonhoeffer 1939 in New York vor der Entscheidung steht, in Sicherheit zu bleiben oder zurückzukehren, entscheidet er sich bewusst für ein Leben in Nazi-Deutschland. Wer war dieser Mann, der die Verantwortung für die nächsten Generationen über die Möglichkeit seiner persönlichen Rettung stellt und 1945 für seine Überzeugung im KZ Flossenbürg ermordet worden ist? Zum 100. Geburtstag Dietrich Bonhoeffers am 4. Februar 2006 zeigt dieser Film Bonhoeffers Bedeutung bis heute, die sich aus der ungewöhnlichen Einheit seiner Worte und Taten ergibt.

Film zur Bibelwoche 2018/19.

Schlagworte: Lebensbilder, Nationalsozialismus, Protestantismus, Geschichte, Widerstand, Glaube, Dietrich Bonhoeffer, Drittes Reich, Christsein, bekennende Kirche, Kirchengeschichte, Biografien

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Realschule, Sek. II - schulartübergreifend, Erwachsenenbildung

Verleihnummer: DVD0221

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium27766/Wer-glaubt-der-flieht-nicht>

Online-Medium: Wie lustig ist das Leben der Sinti und Roma wirklich?



Aus der Reihe: Willi will's wissen
25 Minuten, Dokumentarfilm, Ralph Wege, Deutschland 2006
Deutsch
Ab 6 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Sinti und Roma, eine seit Jahrhunderten in Europa lebende Bevölkerungsgruppe aus dem Nordwesten Indiens, wurden in Deutschland mit der Bezeichnung "Zigeuner" bedacht, einem Wort, das als Schimpfwort gilt. Willi will mehr wissen über das Leben der Sinti und Roma heute. Er spricht mit Schülern und Lehrern einer Schule für Roma, er unterhält sich mit Jugendlichen und lernt die Musik der Roma kennen. Auch die leidvolle Geschichte der Sinti und Roma wird nicht ausgespart. Beim Besuch des Konzentrationslagers Dachau berichtet ein Sinti aus Nürnberg, wie er als Jugendlicher die Schrecken des Dritten Reiches selbst erlebte. Am Ende des Films ist Willi Gast in einer Sintifamilie und lernt dort das herzliche Zusammenleben aller Generationen kennen.

Schlagworte: Vorurteile, Minderheiten, Nationalsozialismus, Rassismus, Völkermord

Zielgruppen: Grundschule, Elementarerziehung

Dateigröße: 376.1 MB

Lizenzende: unbegrenzt

Medienportal:

<https://medienzentralen.de/medium33440/Wie-lustig-ist-das-Leben-der-Sinti-und-Roma-wirklich>

DVD: Wir sind keine Dinosaurier – Jung & jüdisch in Deutschland



20 Minuten, Dokumentarfilm, Stefan Adam, Silke Stürmer, Deutschland 2018
Deutsch
Ab 10 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Sie gehen zur Schule, haben viele Freunde und mögen alles, was mit Musik und Tanz zusammenhängt. Lisa, Eva und Samuel aus Süddeutschland sind Jugendliche jüdischen Glaubens. Wir begegnen ihnen zum ersten Mal beim „Jewrovision“, dem größten jüdischen Sing- und Tanzfestival Europas. Hier spüren sie, dass sie keine Exoten sind. In ihrem Alltag fühlt sich das nicht immer so an. Sie kennen Ressentiments, gar Übergriffe, wollen nicht auf die Shoah reduziert werden und fühlen sich als junge Deutsche keineswegs verantwortlich für den Israel-Palästina-Konflikt, auch wenn ihnen der Staat Israel viel bedeutet.

Die Dokumentation zeigt, wie sie leben, denken, ihren Glauben praktizieren und zu Traditionen stehen. Darüber hinaus geht die Dokumentation auf Feiertage wie Chanukka ein, auf Gebetspraktiken in einer hiesigen Synagoge und versucht zu klären, wie „koscher“ gekocht wird. Im Mittelpunkt aber stehen die drei Jugendlichen und wie sie – möglichst normal – ihr Leben gestalten.

Schlagworte: Judentum, jüdische Tradition, jüdisches Leben, jüdisches Brauchtum, Antisemitismus, Glaube, Identität, Jugend

Zielgruppen: Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0998

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium42833/Wir-sind-keine-Dinosaurier>

DVD: Wo ist Anne Frank

Originaltitel: Where is Anne Frank?
100 Minuten, Trickfilm, Ari Folman, Belgien, Frankreich, Israel, Luxemburg, Niederlande 2021
Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte
Ab 12 Jahre, FSK ab 6 freigegeben



In diesem Animationsfilm werden abwechselnd zwischen Gegenwart und Vergangenheit zwei Handlungen erzählt:

Bei der ersten Handlung erwacht die imaginäre Freundin von Anne Frank „Kitty“ in der heutigen Zeit im Anne-Frank-Haus zum Leben und begibt sich gemeinsam mit dem Jungen Peter, der sich für die Flüchtlinge der Gegenwart engagiert, auf die Suche nach dem Leben und der Geschichte von Anne Frank. Dabei werden Rückblicke auf das Leben von Anne Frank und ihren Eltern gezeigt, der Zeit vor ihrem Untertauchen, der Deutschen Besetzung der Niederlande, ihrem Leben im Hinterhaus und die letzten Lebensmonate in den Konzentrationslagern.

Der zweite Teil handelt von Ava einem Flüchtlingskind aus Mali, das mit ihrer Familie und einer anderen Gruppe im heutigen Amsterdam lebt. Von der Abschiebung aus den Niederlanden bedroht versuchen Kitty und Peter dies zu verhindern.

Schlagworte: Faschismus, Nationalsozialismus, Geschichte, Fantasie, Literaturverfilmung, Kinofilm, Unterhaltung, Graphic Novel, Judenvernichtung, Judenverfolgung, Flüchtlinge, Flüchtlingshilfe, Flüchtlingskinder, Konzentrationslager, Judentum, Holocaust

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV1429

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium48328/Wo-ist-Anne-Frank>

DVD: Wölfe im Schafspelz. Die besten Spots gegen Rechts! – Die Top 10 Filmbeiträge des Schülerwettbewerbs gegen Rechtsextremismus



11 Minuten, Dokumentarfilm, Polizeiliche Kriminalprävention (Hg.), Deutschland 2010
Deutsch
Ab 12 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Auf der DVD sind die zehn besten Beiträge aus dem Kreativ-Wettbewerb für Schüler im Rahmen der Kampagne "Wölfe im Schafspelz" zusammengestellt. Die jeweils einminütigen Spots enthalten klare Botschaften gegen rechtsextremistische Einstellungen bzw. rechtsextremistisch gesinnte Verhaltensweisen. Sie setzen sich mit politisch motivierten Straftaten, Ausländerfeindlichkeit, Gewaltexzessen und alltäglicher Diskriminierung auseinander. Das Filmbegleitheft (28 S.) enthält eine Kurzbeschreibung zu jedem Spot sowie didaktische Hinweise zur Aufarbeitung im Unterricht wie Vorschläge zur Unterrichtsplanung sowie Leitfragen für die Gruppenarbeit.

Schlagworte: Gewalt, Jugend, Nationalsozialismus, Rechtsextremismus, Zivilcourage

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0346

Medienportal:

<https://medienzentralen.de/medium28695/Woelfe-im-Schafspelz-Die-besten-Spots-gegen-Rechts>

DVD: Zeugen der Shoah – Fliehen - Überleben - Widerstehen - Weiterleben



400 Minuten, Dokumentarfilm, Deutschland 2012
Deutsch
Ab 14 Jahre

In zwölf Video-Interviews berichten Überlebende der nationalsozialistischen Verfolgung, meist auf Deutsch, manchmal auf Englisch, vom Fliehen, Überleben, Widerstehen und Weiterleben. Ihre Erzählungen stammen aus dem Archiv des USC Shoah Foundation Institute. Es sind Erinnerungsberichte aus den Gruppen von jüdischen Überlebenden der Shoah, Sinti und Roma, Homosexuellen, politisch Verfolgten, Opfern der Eugenik sowie Rettern und Helfern. Das Medium enthält vier Video-DVDs und vier DVD-ROM: Die Video-DVDs bieten für den Unterricht im Klassenverband die zwölf Interviews sowie zwei Expertengespräche zu der Frage "Was ist Oral History?" (à ca. 5 Min.). Jede der vier DVDs zu den Themenblöcken Fliehen, Überleben, Widerstehen und Weiterleben enthält jeweils drei Interviews. Die Freie Universität Berlin hat zu den Interviews eine interaktive Lernsoftware (4 DVD-ROM) für den Schulunterricht in den Fächern Geschichte und Deutsch entwickelt. Sie enthält die Video-Interviews, Aufgabenstellungen, einen integrierten Arbeitseditor, Transskripte, Übersetzungen, Fotografien, Texte, Filme, Audios, Faksimiles, animierte Karten, ein Lexikon, eine Mediathek und Methodentipps.

Schlagworte: Judenverfolgung, Nationalsozialismus, Sampler

Verleihnummer: DVD0569

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium28058/Zeugen-der-Shoah>

DVD: Zug des Lebens



Originaltitel: Train de vie
103 Minuten, Spielfilm, Radu Mihaileanu, Frankreich, Niederlande, Belgien 1998
Deutsch, Französisch, Deutsche Untertitel, Französische Untertitel
Ab 12 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Ein jüdisches Shtetl im Jahr 1941 irgendwo in Osteuropa. Schlomo, der Dorfnarr, überbringt schlimme Nachrichten: Die deutschen Truppen rücken vor, jüdische Dörfer werden eliminiert, ihre Bewohner getötet oder verschleppt. Der Rabbi beruft den Rat der Weisen ein und ausgerechnet Schlomo hat die rettende Idee: Um der drohenden Deportation durch die Nazis zuvorzukommen, sollten die Dorfbewohner, sich in einem eigenen Zug selbst "deportieren" und über Russland bis nach Palästina fliehen. Stück für Stück wird ein maroder Güterzug gekauft, Vorräte werden angelegt, einigen Dorfbewohnern schneidert man eine Naziuniform, und diese müssen lernen, akzentfrei Deutsch zu sprechen. Eines Nachts beginnt der "Zug des Lebens" mit allen Dorfbewohnern seine Irrfahrt ins gelobte Land. Die Rettung scheint zu gelingen, aber was wie die Wirklichkeit erschien, war nur ein Traum.

Schlagworte: Judenverfolgung, Judentum, Nationalsozialismus, Träume, Hoffnung, Antisemitismus, Wünsche, Rassismus, Unterhaltung, Holocaust

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Gemeindeförderung, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0428

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium28084/Zug-des-Lebens>

DVD: Zwischen Demokratie und Diktatur: Der Zeitzeuge Hans Bonkas

20 Minuten, Dokumentarfilm, Deutschland 2010
Deutsch
Ab 14 Jahre



Hans Bonkas, Vorsitzender des Vereins "Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund aktiver Demokraten", hat zwei deutsche Diktaturen am eigenen Leibe erlebt und überlebt. Die Nationalsozialisten verfolgten ihn wegen seiner Mitgliedschaft im Reichsbanner, in der DDR war er sieben Jahre lang als politischer Gefangener in der berüchtigten Haftanstalt Bautzen inhaftiert. Von einem sowjetischen Gericht zu Tode verurteilt, wurde er nur durch Zufall begnadigt. Vor dem Hintergrund dieser Erfahrungen engagiert sich Hans Bonkas (Jahrgang 1922) unermüdlich für die Vermittlung demokratischer Werte, besucht Schulen in ganz Deutschland und will so die Erinnerung an Diktatur und Unrecht wach halten. 2008 wurde er mit dem Titel des "Botschafters für Demokratie und Toleranz" geehrt. Zeitzeugen wie Hans Bonkas kann kein Geschichtsunterricht ersetzen. Seine ergreifenden Schilderungen sorgen dafür, dass diese dunklen Kapitel der deutschen Geschichte nicht in Vergessenheit geraten.

Schlagworte: Deutsche Demokratische Republik, Opposition, Drittes Reich, Zeitgeschichte, Zeitzeugen, Nationalsozialismus

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD0365

Medienportal:

<https://medienzentralen.de/medium40550/Zwischen-Demokratie-und-Diktatur-Der-Zeitzeuge-Hans-Bonkas>

DVD: ... weil wir zusammen gedacht haben. — Helmuth James von Moltke 1907-1945



Aus der Reihe: Geschichte begreifen

22 Minuten, Dokumentarfilm, Hellmut Sitó Schliengensiepen, Deutschland 2007

Deutsch, Englisch, Polnisch

Ab 14 Jahre

Kurzfilm über Helmuth James von Moltke, den Initiator des Kreisauer Kreises. Von Anfang an ein leidenschaftlicher Gegner Hitlers, plant Moltke mit seinen Freunden für die Zeit nach dem Nationalsozialismus eine Neuordnung Deutschlands innerhalb eines geeinten Europas. Durch ungewöhnliche Collagen von NS-Propaganda-Filmen mit Zitaten hauptsächlich aus den Briefen Moltkes an seine Frau, entsteht ein Gefühl für Moltkes Person und für seine Zeit.

Schlagworte: Biografien, Widerstand, Glaube, Geschichte, Nationalsozialismus, Neuzeit

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DVD1052

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium19752/weil-wir-zusammen-gedacht-haben>